



Hier ist es besonders heiß: Sensoren finden Hitze-Inseln

Dafür arbeiten mehrere Forschungsinstitute und Unternehmen aus Dresden zusammen



Seit den 1950er Jahren hat sich die Zahl der Tage im Jahr, an denen die Temperatur in Deutschland im Durchschnitt mindestens 30 Grad beträgt, verdreifacht. Gerade Großstädte heizen sich im Sommer stark auf. Sogenannte Hitzeinseln sind eine ernste Gesundheitsgefahr für Bewohnerinnen und Bewohner. Außerdem verursachen Hitzeinseln hohe Schäden durch aufgeplatzte Asphaltdecken. Hier setzt das Projekt KLIPS an, an dem zwei Forschungsinstitute und mehrere Unternehmen aus Dresden beteiligt sind. Das Ziel: Hitzeinseln zu lokalisieren, um die Erkenntnisse bei der Planung von Quartieren berücksichtigen zu können.

Wofür steht der Projektname?

KLIPS steht für „KI-basierte Informationsplattform für die Lokalisierung und Simulation von Hitzeinseln für eine innovative Stadt- und Verkehrsplanung“. Im Rahmen des Forschungsprojekts erfassen Sensoren Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Eine Künstliche Intelligenz (KI) ermittelt aus den Messwerten, wie sich die Temperatur in der Stadt verteilt. Auf dieser Basis werden dann Anwendungen zum verbesserten Umgang mit Überwärmung geschaffen. Anstatt auf teure meteorologische Standardsensoren zu setzen, entwickelte ein Projektteam

neuartige Stadtklimasensoren. Nach erfolgreicher Testphase werden aktuell rund 300 dieser Sensoren im Stadtgebiet montiert. Sie sollen an repräsentativen Orten wie dem Großen Garten, am Postplatz oder am Schillergarten das klimatische Verhalten messen. An ausgewählten Sensorstandorten können sich Bürger an Infotafeln über Messungen und das Projekt informieren.

Steffen Rietzschel, Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung, sagt dazu: „Wir erarbeiten damit Anwendungsfälle, die dem Wohl der Stadt und seiner Bewohnerinnen und Bewohnern nützen, aber gleichzeitig auch den beteiligten Firmen Geschäftsmodelle eröffnen.“

Welcher Ablauf ist geplant?

Die Forschenden rechnen damit, dass Anfang Herbst erste Ergebnisse vorliegen. Anschließend beginnt die Bewertung und Evaluation. Bei ausreichender Datenqualität wollen die Projektbeteiligten schon dieses Jahr Karten erstellen, die die Überwärmungsareale in Dresden darstellen. Spätestens im nächsten Sommer sollen dann erste Informationsangebote für Stadtplanung und Öffentlichkeit verfügbar sein.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind bereits angedacht. So sollen die

Wie warm ist es hier? Sensoren erfassen Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Foto: René Grodde

Daten künftig Hitzemeldungen in Echtzeit liefern und die tagesaktuellen Informationen zu heißen und kühlen Räumen in der Stadt verbessern, so dass die Hitzeentwicklung mehr Aufmerksamkeit erhält. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen außerdem künftige Stadtplanungen unterstützen und so Überwärmung vermeiden. Schließlich können die Hitzesensoren dabei helfen, die langfristigen Auswirkungen von Baumaßnahmen zu überwachen.

Wer ist beteiligt?

Das Forschungsprojekt wird mit 2,3 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert und wird in der Landeshauptstadt über das EU-Projekt MatchUP begleitet. Daran beteiligt sind die Dresdner Unternehmen ERGO Umwelttechnik GmbH, PIKOBAYTES GmbH, Contronix GmbH, das Institut für Luft- und Kältetechnik (ILK) und das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. Dresden.

www.dresden.de/klips-matchup

Sondersitzung

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden kommt am Donnerstag, 24. August, zu einer Sondersitzung zusammen. Diese ist notwendig, um die siebte erforderliche Vertrauensperson für den Schöffenausschuss zu wählen. Deren Wahl war in der letzten Sitzung vor der Sommerpause mehrfach gescheitert. Auf eine Sitzung während der Sommerferien kann verzichtet werden. Auf dieses Vorgehen haben sich die Landeshauptstadt Dresden, die Landesdirektion Sachsen und das Sächsische Staatsministerium des Innern verständigt. Um die Sitzung vorzubereiten, findet im Vorfeld außerdem eine Sondersitzung des Ältestenrats statt.

Schließwoche

Alle Bibliotheken des Netzes der Städtischen Bibliotheken Dresden bleiben vom 24. bis 30. Juli geschlossen – die Bibliothek in Cotta bereits ab Freitag, 21. Juli. Die Schließzeit dient der Pflege des EDV-Ausleihsystems. In diese Zeit fällt kein Rückgabedatum. Zu beachten ist, dass die Rückgabeautomaten in der Bibliothek Neustadt sowie in der Zentralbibliothek im Kulturpalast bis 30. Juli außer Betrieb sind. Die Angebote der eBibo können uneingeschränkt genutzt werden.

Wasserentnahme

Die untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Dresden verbietet bis einschließlich 15. Oktober 2023 die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern im Dresdner Stadtgebiet. Da selbst mit gelegentlichen Niederschlägen keine baldige Besserung der Lage zu erwarten ist, wurde eine Allgemeinverfügung erlassen. Diese steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 13. Juli 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt sowie außerdem unter www.dresden.de/oberflaechenwasser.

PlusZeit

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren, für den Monat August. Darin enthalten sind Kultur-, Freizeit- und Beratungsangebote.

Nächste Amtsblätter

Die nächsten Amtsblätter erscheinen am 3. und 17. August.

Aus dem Inhalt

Stellenangebote

14-15

Hier wird gebaut: Aktuelle Arbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

Eine Übersicht bietet auch das Internet unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Albertstadt: Barrierefreier Gehweg auf der Königsbrücker Straße geplant

In den Herbstferien ist die Sanierung des Gehweges entlang der Königsbrücker Straße zwischen Hermann-Mende-Straße und Meschwitzstraße geplant. Zurzeit sanieren Ver- und Entsorgungsfirmen in diesem Abschnitt ihre unterirdischen Leitungen. Aktuell setzt die Stadtentwässerung einen Schmutzwasser-Kanal in stand. Der umleitete Fußweg verläuft über die Melitta-Benz-Straße und Werner-Hartmann-Straße. Diese Vorarbeiten dauern voraussichtlich noch bis Ende August 2023.

Im Oktober 2023 bekommt dann der Abschnitt des Gehweges eine barrierefreie, asphaltierte Oberfläche, die auch den mitnutzenden Radfahrenden Vorteile bringt. Dafür muss dann die landwärtige Fahrspur der Königsbrücker gesperrt werden. Die Umleitung ist über die Werner-Hartmann-Straße vorgesehen.

■ Löbtau/Dölzchen: Leuchtenwechsel auf der Tharandter Straße

Bis voraussichtlich Anfang September bekommt die Tharandter Straße, zwischen dem Kreisverkehr Altplauen und der Stadtgrenze, moderne LED-Straßenleuchten. Masten und unterirdische Anlagen bleiben erhalten. Der Verkehr fließt weiter. Auf dem 3,25 Kilometer langen Abschnitt kann es kurzzeitig zu einseitigen Verkehrseinschränkungen kommen.

Fußgänger und Radfahrer werden sicher durch das Baufeld geführt. Die Zufahrt zu Grundstücken ist jederzeit möglich.

Die alten Straßenleuchten sind verschlissen. Durch den Einsatz von LED-Leuchten werden deutliche Energieeinsparungen erzielt.

Der städtische Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten der Bauarbeiten betragen rund 60.000 Euro. Der städtische Anteil beträgt rund 45.000 Euro. Aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages wird der Austausch vom Bundesministerium für Wirt-

schaft und Klimaschutz aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 25 Prozent der Gesamtkosten gefördert.

■ Neustadt: Sanierung der Bautzner Straße – Umleitung über Holzhofgasse

Die nächste Bauphase beim grundhaften Ausbau der Bautzner Straße zwischen Prießnitzstraße und Stolpener Straße ist mit dem Beginn des Brückenabbruchs auf der Nord-Seite in vollem Gang. Damit steht auf der Bautzner Straße nur noch eine Fahrspur zur Verfügung. Der stadtauswärtige Verkehr fließt über die Holzhofgasse.

■ Neue Verkehrsführung

Nach Einrichtung der Umleitung können wieder Fahrzeuge auf der Holzhofgasse, im Abschnitt Pferdekopfbrunnen bis Löwenstraße, einseitig abgestellt werden. Ab Löwenstraße ist das Parken in ausgewiesenen Bereichen erlaubt. Radfahrende müssen die Straße benutzen. Das Be- und Entladen für Anlieger und öffentliche Einrichtungen bleibt weiterhin vorgesehen. Anwohnende erreichen ihre Grundstücke jederzeit zu Fuß. Die Umleitung bleibt bis zum Bauende, Mitte 2025, bestehen.

An der Kreuzung Bautzner Straße/Lessingstraße/Martin-Luther-Straße regelt eine mobile Ampelanlage den Fahrzeugverkehr. In Höhe Löwenstraße wird eine mobile Ampelanlage für Fußgänger zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler installiert. Es bleibt bei der Tempo-30-Regelung auf der Holzhofgasse.

■ Provisorische Haltestellen

Die DVB AG richtete für den Schienenersatzverkehr zwei provisorische Haltestellen auf der Holzhofgasse ein. Die Haltestelle Pulsnitzer Straße stadtauswärts ist auf der Holzhofgasse, hinter der Einmündung Löwenstraße, zu finden, die Haltestelle Diakonissenkrankenhaus hinter die Zufahrt zur Notfallambulanz. Alle Informationen dazu können auch den Aushängen vor Ort und der Website der DVB unter www.dvb.de entnommen werden.

■ Prießnitzstraße ist nun eine Sackgasse Die Prießnitzstraße bleibt bis zur Fertig-

stellung der Nordseite Brücke, voraussichtlich im August 2024, eine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit. In dieser Zeit gibt es keine Verbindung zur Bautzner Straße.

Bereits seit Anfang Mai 2023 fließt der stadteinwärtige, von der Bautzner Straße kommende Verkehr, über die Nord- bzw. Stolpener Straße auf die Radeberger Straße und anschließend wieder auf die Bautzner Straße zurück und wird dann halbseitig vorbei an der Baustelle geführt. Auch hier regeln mobile Ampelanlagen an den Kreuzungen Stolpener Straße/Radeberger Straße sowie Nordstraße/Radeberger Straße den Verkehr.

■ Kemitz: Vollsperrung der B 6 Meißner Landstraße

Das Straßen- und Tiefbauamt plant die dringend notwendige Instandsetzung der Brücke über den DB-Haltepunkt Kemitz, an der Autobahnauffahrt Dresden Altstadt. Dafür ist eine Vollsperrung der Meißner Landstraße (B 6) im genannten Abschnitt notwendig und zwar

■ von Freitag, 28. Juli, 7 Uhr, bis Montag, 31. Juli, 20 Uhr, sowie

■ von Freitag, 4. August, 7 Uhr, bis Montag, 7. August, 20 Uhr.

Zwischen den Vollsperrungsphasen kann der Verkehr uneingeschränkt durch den Baubereich fließen.

Die Fahrbahndecken der Brücke und die Rampe im Zuge der Meißner Landstraße auf der Cossebauder Seite bekommen neue Asphaltdecken. Fachleute beseitigen damit Schäden wie Risse und Spurrillen im Straßenbelag. Die Vollsperrungen der letztmalig 2008 instandgesetzten Brücke verkürzen die Bauzeit und erlauben es, die Arbeiten weitestgehend fugenlos und damit qualitativ hochwertig auszuführen.

Das Baufeld erstreckt sich dabei von der Kreuzung an der Autobahnauffahrt bis zur Einmündung der Flensburger Straße. Es wird eine Umleitung innerhalb des Stadtgebietes Dresden über die Meißner Landstraße, Hamburger Straße, Flügelwegbrücke, Washington-, Lommatzcher-, Bunsen-, Leipziger Straße und weiter in Radebeul über

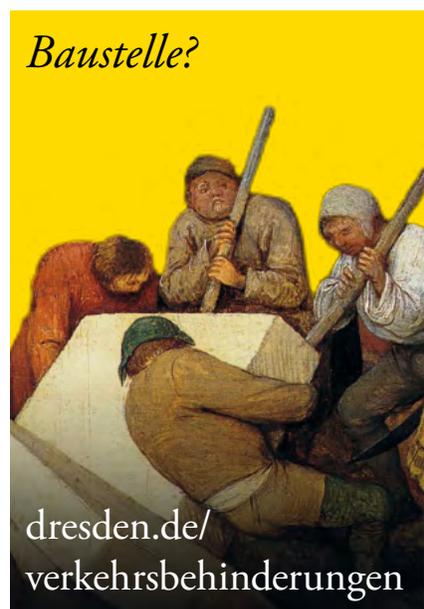
die Meißner- und Cossebauder Straße zur Niederwarthaer Brücke, in beiden Richtungen eingerichtet. An beiden Wochenenden gilt: Die Baustelle kann zu Fuß und mit dem Rad passiert werden. Auch der Haltepunkt der DB AG ist ohne Einschränkungen erreichbar.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 390.000 Euro. Die EUROVIA Verkehrsbau GmbH führt die Arbeiten aus. Weiterführende Instandsetzungen am Brückenbauwerk im Bereich der Gehwege befinden sich in der Vorbereitung.

■ Friedrichstadt: Asphalt für CleanCar-Zufahrt Hamburger Straße 52

Noch bis Donnerstag, 20. Juli, 20 Uhr, wird das Großpflaster der Zufahrt zu CleanCar, auf der Hamburger Straße 52, gegen Asphalt getauscht. Damit verschwindet eine Unfallhäufungsstelle für Radfahrer. Bis dahin sind der Gehweg und der Radweg gesperrt. Fußgänger und Radfahrer werden am Baufeld vorbeigeführt. In Absprache mit CleanCar ist das Befahren des Grundstücks in der Bauzeit nicht möglich.

Die Firma Weishaupt-Straßen- und Tiefbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 9.000 Euro.



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

| | | |
|--------------------------------------|---------------------|------------------|
| Sommerzeit am Zechliner See | 24.08. – 27.08.2023 | 399 € p.P./DZ |
| Polnische Ostsee – Urlaub in Kolberg | 03.09. – 09.09.2023 | 639 € p.P./DZ |
| Bregenzer Wald & Bodensee | 10.09. – 15.09.2023 | 886 € p.P./DZ |
| Thüringen erleben – Friedrichroda | 11.09. – 14.09.2023 | ab 429 € p.P./DZ |
| Stralsund – Tor zur Insel Rügen | 18.09. – 22.09.2023 | 819 € p.P./DZ |
| Faszination Südtirol | 24.09. – 29.09.2023 | 755 € p.P./DZ |
| Wanderurlaub im Riesengebirge | 30.09. – 03.10.2023 | 299 € p.P./DZ |
| Weinfest am Gardasee | 05.10. – 10.10.2023 | 699 € p.P./DZ |
| Flusskreuzfahrt entlang der Mosel | 09.10. – 14.10.2023 | ab 989 € p.P./DZ |
| Hamburg – Die Musicalmetropole | 21.10. – 22.10.2023 | 169 € p.P./DZ |

TAGESFAHRTEN

| | | |
|---|------------|-----------|
| Heikes Heimatkundefahrt | 09.08.2023 | 69 € p.P. |
| Fahr mal wieder Bimmelbahn | 24.08.2023 | 68 € p.P. |
| Rund um den Scharmützelsee | 31.08.2023 | 62 € p.P. |
| Bei Wein im Saale-Unstrut-Tal | 06.09.2023 | 69 € p.P. |
| Spreewaldimpressionen – Rund um Raddusch | 07.09.2023 | 83 € p.P. |
| 7-Seen-Tour im Teupitzer Land | 12.09.2023 | 79 € p.P. |
| Kaffeezeit auf dem Butterberg Halbtagesfahrt | 13.09.2023 | 42 € p.P. |
| Wo die Filme laufen lernten – Filmmuseum Wolfen | 21.09.2023 | 65 € p.P. |
| Geiseltal und See | 04.10.2023 | 75 € p.P. |
| Abendliche Leipziger Flughafengeschichten | 14.10.2023 | 84 € p.P. |

KATALOG GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Rabatt aufs Deutschlandticket: Mit dem Dresden-Pass kostet es nur die Hälfte

Ein neuer Online-Assistent hilft bei der Beantragung

Dresdnerinnen und Dresdner mit geringem Einkommen können ab sofort das Deutschlandticket zum Sozialtarif mit 50 Prozent Preisnachlass beantragen. Das hat der Stadtrat auf Vorschlag der Stadtverwaltung beschlossen. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Dresden-Pass. Die normale Abo-Monatskarte ist weiterhin im Sozialtarif erhältlich. Die am 6. Juli beschlossene neue Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden (Richtlinie Dresden-Pass) steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 11. Juli 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann sagt zu den Neuerungen: „Ich freue mich, dass eine breite Stadtratsmehrheit dem Verwaltungsvorschlag gefolgt ist. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sollen sich nachhaltig und kostengünstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen können – nicht nur in Dresden, sondern auch darüber hinaus. Das Deutschlandticket hat genau das zum Ziel. Für ärmere Haushalte hatte es bislang einen gravierenden Nachteil: Es war schlicht zu teuer!“ Das ändert sich nun. Statt monatlich 49 Euro kostet das Deutschlandticket mit Dresden-Pass nun 24,50 Euro im Monat und öffnet damit neue Teilhabemöglichkeiten.

■ Wer kann den Dresden-Pass wo beantragen?

Alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dresden, die eine der folgenden Sozialleistungen beziehen, sind berechtigt, nach Beantragung des Dresden-Passes das vergünstigte Deutschlandticket zu erwerben: Bürgergeld oder

Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, Kinderzuschlag, Barbeiträge vom Jugendamt für Kinder und Jugendliche, Leistungen für Menschen, die Asyl beantragen und finanzielle Unterstützung bekommen oder Kinder, deren Eltern Sozialhilfe erhalten.

■ Wo steht das Formular und wer ist zuständig?

Das Formular zur Beantragung des Dresden-Passes kann auf www.dresden.de/dresden-pass heruntergeladen werden. Darüber hinaus steht ab sofort ein Online-Assistent für die Beantragung zur Verfügung. Damit kann der Dresden-Pass papierlos und bequem von zu Hause beantragt werden.

Zuständig für die erstmalige Ausstellung und Verlängerung des Dresden-Passes ist das Sachgebiet Bildung und Teilhabe/Dresden-Pass im Sozialamt. Es hat seinen Sitz an der Junghansstraße 2, 01277 Dresden. Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Sachgebiet Bildung und Teilhabe/Dresden-Pass, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Aufgrund der hohen Nachfrage ist vor Ort aktuell mit einem erhöhten Besucheraufkommen zu rechnen. Wer längere Wartezeiten im Sozialamt meiden möchte, sollte die Freischaltung des Onlineassistenten abwarten. Alternativ ist die Antragsstellung auch wohnortnah in einem der elf Dresdner Bürgerbüros möglich. Hier sind auch die Antragsformulare erhältlich.

Zu beachten ist, dass der Dresden-Pass nur begrenzte Zeit gültig ist. Danach muss eine Verlängerung beantragt werden. Ohne diese entfällt der Sozialticket-Rabatt.

■ Wie kann man das Deutschlandticket im Sozialtarif kaufen?

Das rabattierte Deutschlandticket zum Dresden-Pass gibt es nur bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB). Es ist in allen Servicepunkten und im Kundenzentrum am Postplatz erhältlich. Für das Sozialticket muss zuerst der zuvor im Sozialamt ausgestellte oder bereits genutzte Dresden-Pass, ein Personaldokument (Personalausweis, Reisepass), die Bankverbindung (EC-Karte oder Sparkasse) und, soweit vorhanden, die DVB-Chipkarte vorgelegt werden. Auf eine gesonderte Bestätigung des Sozialamtes auf dem DVB-Antragsformular wird derzeit verzichtet, um den Wechsel noch einfacher zu machen.

■ Ab wann kann man das Deutschlandticket nutzen?

Nach dem Kauf bzw. Wechsel ist das Deutschlandticket im Sozialtarif ab dem Folgemonat einsatzbereit. Wer noch bis Donnerstag, 20. Juli, wechselt, kann ab August 2023 deutschlandweit unterwegs sein.

■ Was passiert mit dem aktuellen Vertrag?

Wer bislang das Sozialticket als Abo-Monatskarte der DVB nutzt und vor Ablauf des Abonnement-Zeitraums mit dem Deutschlandticket zum Sozialtarif von nur 24,50 Euro pro Monat bundesweit fahren möchte, kann bei den DVB einen sofortigen Vertragswechsel beantragen.

■ Welche weiteren Vorteile bietet der Dresden-Pass?

Der Dresden-Pass ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung für Einwohnerinnen



Mit der Bahn zum Museumsbesuch.
Foto: Steffen Mönlich

und Einwohner Dresdens, die Sozialleistungen beziehen. Der Pass berechtigt seit 1993 zum kostengünstigen Besuch von städtischen und ausgewählten staatlichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Dresden. Seitdem wurde der Dresden-Pass bedarfsgerecht in seinen Leistungen angepasst. So kam beispielsweise eine kostenlose Mietrechtsberatung in den vergangenen Jahren oder die Möglichkeit der kostenfreien Sperrmüllentsorgung dazu.

Ende Mai 2023 besaßen 27.412 Menschen einen Dresden-Pass. Von diesen nutzten 15.173 Dresdnerinnen und Dresdner das Sozialticket.

■ Wo gibt es weitere Informationen?

Servicetelefon (03 51) 4 88 48 48
www.dresden.de/dresden-pass

Eltern können Termine für die Schulaufnahme-Untersuchung online buchen

Kostenfreie Pflichtuntersuchung findet nach der Schulanmeldung von September 2023 bis Januar 2024 statt

Die Eltern aller Kinder, die im Jahr 2024 schulpflichtig werden oder im Vorjahr zurückgestellt wurden, erhalten einen Brief vom Amt für Schulen. Darin werden sie aufgefordert, ihre Kinder an einer Schule ihres Schulbezirks anzumelden. Das ist am Donnerstag, 7. September, und am Dienstag, 12. September, an den kommunalen Grundschulen möglich. In diesem Schreiben finden die Eltern erstmals auch einen Link-Verweis zur digitalen Terminvergabe.

Die Schulaufnahme-Untersuchung hat das Ziel, den körperlichen und geistigen Entwicklungsstand des Schulkindes zu beurteilen, bei Bedarf Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, gesundheitliche Einschränkungen zu erkennen, die für den Schulbesuch bedeutsam sind, und Eltern zu gesundheitsrelevanten Einflussfaktoren des Schulbesuchs zu beraten. Die Untersuchungen führen die Teams des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes (KJÄD) des Amtes für Gesundheit und Prävention durch, in den Dienststellen

- Dürerstraße 88
- Am Waldschlösschen 4
- Albert-Wolf-Platz 4 und
- Braunsdorfer Straße 13.

Die Entwicklungsbeurteilung eines Kindes vor Aufnahme in eine Grundschule ist nach § 26 a des Sächsischen Schulgesetzes Pflicht. Mindestens eine sorgeberechtigte Person muss das Kind zur ärztlichen Untersuchung begleiten. Sie findet nach der Schulanmeldung im Zeitraum von September bis Januar statt.

■ Wie funktioniert die Online-Terminvergabe?

Nach der Auswahl eines Termins ist dieser vorläufig im Vergabeportal reserviert. Per E-Mail bekommen die Eltern an die von ihnen angegebene Adresse einen Link geschickt, den sie bestätigen müssen. Erst mit dieser Bestätigung ist der Termin verbindlich. Eine Absage von gebuchten Zeiten ist über das Onlineportal möglich. Ein neuer Termin lässt sich aber nur nach Kontaktaufnahme mit dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst vereinbaren. Diese lauten:

- KJÄD West: Telefon (03 51) 4 88 82 82, E-Mail: Gesundheitsamt-Kjaed-West@dresden.de
- KJÄD Süd: Telefon (03 51) 4 88 84 31, E-Mail: Gesundheitsamt-Kjaed-Sued@dresden.de

- KJÄD Nord: Telefon (03 51) 4 88 84 61, E-Mail: Gesundheitsamt-Kjaed-Nord@dresden.de

- KJÄD Mitte: Telefon (03 51) 4 88 82 52, E-Mail: Gesundheitsamt-Kjaed-Mitte@dresden.de

Eltern, die keine Möglichkeit für eine Online-Buchung sehen oder Schwierigkeiten mit der Terminvergabe haben, können sich direkt an die Dienststellen des KJÄD wenden. Die Anmeldemaske auf der Website wird voraussichtlich am 22. September, also zehn Tage nach dem letzten Anmeldetag an der Grundschule, geschlossen. Eltern von sogenannten „Kann“-Kindern, die nach dem 30. Juni 2018 geboren sind, und Zugezogene mit Vorschulkindern, die kein Schreiben vom Amt für Schulen erhalten haben, bekommen den Link zur Terminvergabe für die Schulaufnahmeuntersuchung sowie weitere schriftliche Informationen bei der Anmeldung in der Grundschule.

Im Terminvergabeportal finden die Eltern einen Fragebogen, in dem Angaben zum Kind, den Sorgeberechtigten, zur Gesundheitsvorgeschichte, Krankheiten, Behandlungen und Fördermaßnahmen



erbeten werden. Dieser Elternbogen sollte ausgefüllt und unterschrieben zum Untersuchungstermin im KJÄD mitgebracht werden. Mitzubringen sind außerdem der Impfausweis und das gelbe Vorsegeheft, gegebenenfalls medizinische Befunde und Unterlagen (zum Beispiel Schwerbehindertenausweis).

www.dresden.de/schulaufnahmeuntersuchung

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag am 26. Juli

Heinz Poppitz, Altstadt
am 27. Juli
Lieselotte Jurgeit, Altstadt

zum 90. Geburtstag am 6. Juli (nachträglich) Christine Püschel, Pieschen am 21. Juli

Deonilla Brandt, Loschwitz
am 22. Juli

Sonja Ritter, Pappritz
Heinz Dost, Blasewitz
am 23. Juli

Christa Wiel, Loschwitz
Ingeborg Riedel, Blasewitz
am 24. Juli

Helga Stein, Plauen
Anastasia Raue, Plauen
Elisabeth Hensel, Blasewitz
am 25. Juli

Günter Schreiter, Leuben
Brittje Hultsch, Leuben
Margarete Hobian, Blasewitz
am 26. Juli

Josef Munzig, Prohlis
Regina Müller, Plauen
am 29. Juli

Margitta Leuthold, Prohlis
Dieter Haufe, Pieschen
am 30. Juli

Ursula Kluge, Altstadt
am 31. Juli
Brunhilde Käthner, Langebrück

Agnes Jöckel, Blasewitz
Margot Hardner, Prohlis
am 2. August

Dr. Karl-Heinz Schaarschmidt, Cotta
Siegfried Schneider, Blasewitz
am 3. August

Werner Hütter, Altstadt
Irmhild Glöckner, Pieschen
Werner Kuntzsch, Klotzsche

zum 50. Hochzeitstag Goldene Hochzeit

am 21. Juli
Jörg und Beatrix Herrmann, Schönfeld
am 27. Juli
Klaus-Dietmar und Anita Tillner,
Blasewitz

zum 60. Hochzeitstag Diamantene Hochzeit

am 26. Juli
Wilfried und Bärbel Drohla, Altstadt
am 2. August
Ernst und Christine Müller, Weißig

zum 65. Hochzeitstag Eiserne Hochzeit

am 8. Juli (nachträglich)
Günther und Annelies Beide, Weixdorf

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

Lieblingsplätze für alle

Landeshauptstadt Dresden fördert barrierefreies Bauen

Es gibt viele Lieblingsplätze in Dresden – allerdings sind diese teilweise nicht für alle Menschen zugänglich und erlebbar. Barrieren jeglicher Art sollen daher stetig abgebaut werden. Auch öffentliche Gebäude und Einrichtungen stehen dabei im Focus. Das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt stellt der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2023 Fördermittel im Programm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ in Höhe von 380.800 Euro zur Verfügung.

Die Fördersumme für kleinere Investitionen beträgt maximal 25.000 Euro je Einzelmaßnahme. In diesem Jahr wurden Ideen für 34 Projekte mit einem Finanzbedarf von rund 710.000 Euro eingereicht, deshalb können nicht alle Projekte gefördert werden.

Neben barrierefreien Zugängen von Gebäuden gibt es zahlreiche Vorhaben, um öffentliche Orte für Menschen mit Seh-, Hör- oder Lernbeeinträchtigungen besser erlebbar zu gestalten. Im Januar 2023 prüfte das Amt für Stadtplanung

und Mobilität gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen alle Vorschläge und stellte eine Prioritätenliste auf. Damit konnte Dresden den Fördermittelantrag bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) fristgerecht einreichen. Ende März kam der Zuwendungsbescheid der SAB.

Aktuell setzt sich Dresden mit allen zur Förderung vorgesehenen Projektträgern in Verbindung, um die Umsetzung der Einzelmaßnahmen abzustimmen. Das Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt ist auch für die Folgejahre vorgesehen. Zu den Förderbedingungen 2024 wird im Spätsommer informiert.

Fragen zur Projektförderung beantwortet das Amt für Stadtplanung und Mobilität:

Telefon (03 51) 4 88 32 92
lieblingsplaetze@dresden.de

www.dresden.de/
barrierefrei-bauen

Gedenken an den Widerstand des 20. Juli 1944

Flaggen vor dem Dresdner Rathaus gehisst

Am Donnerstag, 20. Juli, gedenken Vertreter der Bundeswehr und der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam der Widerstandskämpfer um Graf von Stauffenberg, die 1944 mit einem Attentat auf Hitler scheiterten.

Die Veranstaltung findet auf dem Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1, am Grabmal der Generale Friedrich Olbricht und Hans Oster statt. Als Gäste kommen unter anderem der Kommandeur des Landeskommandos Sachsen Oberst Michael H. Popielas, der Leiter des Militärhistorischen Museums Oberstleutnant Dr. Rudolf Schlaffer sowie der Militärhistoriker des Standortes Leipzig Elisha M. Portnoy. Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Jan Donhauer und andere Persönlichkeiten legen Kränze nieder.

Aus Anlass des gescheiterten Attentates wehen am Donnerstag, 20. Juli, vor dem Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, die Deutschland- und die Dresden-Flagge. Die Landeshauptstadt erinnert damit an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft.

Am 20. Juli 1944 hatte Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg ein Sprengstoffattentat auf Adolf Hitler verübt. Doch der Diktator überlebte, der anschließende Umsturzversuch scheiterte und Stauffenberg sowie zahlreiche militärische und zivile Mitverschwörer bezahlten die mutige Tat mit ihrem Leben. In den Wochen danach wurden sie von der NS-Justiz zum Tode verurteilt und hingerichtet. Die Dresdner Kaserne der Bundeswehr auf der Marienallee trägt seit 2013 den Namen Stauffenbergs.

1. Nachtrag vom 8. Februar 2023 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Bad Weißer Hirsch vom 07.09.2022

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Bad Weißer Hirsch hat am 08. Februar 2023 die nachstehende Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 07.09.2022 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag:

Artikel I

§ 7 Gebührentarif Abschnitt VII. (Gebühren für Gemeinschaftsanlagen) wird wie folgt ergänzt:

2. einheitlich gestaltete Wahlgrabstätten für Urnenbeisetzungen (max. zwei Urnen), bei Erstbeisetzung 7.410,00 €

§ 9 (Öffentliche Bekanntmachungen) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen bis auf weiteres im vollen Wortlaut in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Landeskirche Dresden (Dresdner Amtsblatt) auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden (www.dresden.de/amtsblatt) oder https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/amtsblatt/amtsblatt_elektronische_ausgabe.php.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.
Dresden, am 10.05.2023

(Siegel)

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Bad Weißer Hirsch
gez. Dr. Antje Nicklaus gez. Gabriel Beyer
Vorsitzende Mitglied

Bestätigt
Dresden, am 22.05.2023

(Siegel)

Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden
gez. Am Rhein
Leiter des Regionalkirchenamtes Dresden

Ferienpass-Programm steht unter dresden.de/ferienpass

Die städtischen Verkaufsstellen für die Broschüre „Ferienpass 2023“ melden, dass das gedruckte Exemplar mit Fahrausweis, Gutscheinen, Veranstalterübersicht und Ferientipps ausverkauft ist. Das gesamte Ferienpass-Programm für Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahren während der Sommerferien bis zum 28. August steht online und kann unabhängig von der Broschüre genutzt werden.

Die Veranstaltungen des Jugendamtes und seiner 100 Partner sind thematisch vielfältig und kostengünstig zu besuchen. Wenn eine Anmeldung nötig ist, steht das im konkreten Angebot. Die Online-Recherche ist nach Datum, Veranstalter, Interesse, Stadtteil und weiteren Kriterien kombiniert möglich.

www.dresden.de/ferienpass

Leitung des Sozialamts wird neu besetzt

Christian Knappe führt ab 1. August als Amtsleiter das Dresdner Sozialamt. Das hat der Stadtrat am 6. Juli beschlossen. Seit 1. Mai führte Christian Knappe das Sozialamt mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommissarisch.

Christian Knappe verfügt über elf Jahre Erfahrung in der kommunalen Sozialverwaltung. Seit 2017 verantwortete er als Abteilungsleiter die Themenfelder Wohnungsfürsorge, Wohnungsnotfallhilfe, Unterbringung und Integration von Geflüchteten.

www.dresden.de/sozialamt

Umzug des Amtes für Schulen ist abgeschlossen

Seit Anfang Juli befinden sich alle Abteilungen des Amtes für Schulen am neuen Standort Hertha-Lindner-Straße 17, 2. Obergeschoss, in der Dresdner Innenstadt. Die bisherigen Einrichtungen Lingnerallee 3, Grundstraße 3 und Hoyerswerdaer Straße 3 wurden aufgegeben. Als Besonderheit wird auch das Medienpädagogische Zentrum ab dem kommenden Schuljahr die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten an der Hertha-Lindner-Straße aufnehmen. Die „Stadtmedienstelle Dresden“ bietet Beratung und Unterstützung bei der praktischen Medienarbeit der Schulen sowie medienpädagogische Veranstaltungen für die Dresdner Lehrkräfte an.

Baustellenführungen im Heinz-Steyer-Stadion

Der Eigenbetrieb Sportstätten bietet immer mittwochs 17.15 Uhr eine öffentliche Baustellenführung durch das Innere der Südtribüne und das Stadionoval im Heinz-Steyer-Stadion an. Sie dauert etwa 90 Minuten. Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre. Die Kosten für die Führung belaufen sich auf fünf Euro pro Person. Treff ist am Servicepunkt der JOYNEXT Arena, Magdeburger Straße 10. Eine Anmeldung per E-Mail an visit-hss@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 16 35 ist zwingend erforderlich.

Von Todsünden und Leidenschaften

Staatsoperette Dresden stellt die Spielzeit 2023/24 vor – Kartenverkauf hat begonnen



Die Saison unter dem Motto „Von Todsünden und Leidenschaften“ setzt mit Tanz, Werken der 1920er und 1930er Jahre – dem sogenannten Jazz Age – und Märchen drei inhaltliche Schwerpunkte.

Am Sonnabend, 21. Oktober, wird erstmals Stephen Sondheims Musicalthriller „Sweeney Todd“ an der Staatsoperette Dresden, Kraftwerk Mitte 1, zur Aufführung kommen. Mit zahlreichen Tony Awards ausgezeichnet, spielt Sondheims „schwarze Operette“ mit opulenter Operndramatik und Horror-Effekten ala „Psycho“. Die Regie liegt in den Händen von Martin G. Berger, der bereits 2019 mit Sondheims „Follies“ eine herausragende Produktion an der Staatsoperette vorlegte.

Am Sonnabend, 2. Dezember, steht „Alice im Wunderland“ – eine Uraufführung mit dem Ballett-Ensemble – auf dem Programm. Radek Stopka, Ballettdirektor der Staatsoperette, wird diesen Klassiker der Romanliteratur als fantasievolles Tanzmärchen für die ganze Familie in Szene setzen. Die Musik dazu liefert der Dresdner Komponist und zweifache Echo-Klassik-Gewinner Sven Helbig.

Erste Premiere. Solistin Dimitra Kalaitzi in „Sweeney Todd“. Foto: Esra Rotthoff

Mit der Operette „Clivia“ von Nico Dostal präsentiert der renommierte Regisseur Peter Lund ab Sonnabend, 13. April 2024, seine erste Arbeit an der Staatsoperette. In seiner Inszenierung jongliert er mit den Klischees der Operette und lässt ihre Konflikte um Bodenschätze und Machtmissbrauch im globalen Süden zum Zündstoff werden.

Als vierte Premiere der Spielzeit zeigt die Staatsoperette am Sonnabend, 1. Juni 2024, „La Bohème“ erstmals auf ihrer Bühne. Regisseur Matthias Reichwald wird Puccinis meisterhafte Oper in deutscher Sprache inszenieren. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Chefdirigent Johannes Pell, der sich mit dieser Produktion vom Haus verabschieden wird.

Zum Abschluss der Spielzeit krönt am Sonnabend, 22. Juni 2024, ein Doppelabend mit dem Stück „Die sieben Todsünden“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill und der Uraufführung der Steppentanz-Performance „100 Leidenschaften“

mit Musik von Konrad Koselleck die Saison. Für Regie und Choreographie der „Sieben Todsünden“ ist Jörn-Felix Alt verantwortlich. „100 Leidenschaften“ ist eine Koproduktion mit der Leipziger Sebastian Weber Dance Company. Die Musik dafür liefert Konrad Koselleck – Komponist, Jazzmusiker und Arrangeur aus den Niederlanden.

Die Premieren der Spielzeit werden von zahlreichen künstlerischen Formaten flankiert: von Musikfilmen im Zentralkino, Liederabenden, Talkshows, der Club-Reihe Discorette sowie von theaterpädagogischen Projekten. Zudem komplettieren neun Wiederaufnahmen und drei Konzerte mit Stargästen den Spielplan. Beispielsweise hat die Staatsoperette die deutsch-amerikanische Entertainerin und Sängerin Gayle Tufts für die Filmmusik-Gala „Hooray for Hollywood“ eingeladen.

Bewährte Sonderveranstaltungen wie die Musikfilmreihe „All singin, all dancing!“ im Zentralkino, die Talkshow „Late Night Mitte“ oder das Diskussions- und Entdeckungsforum unter dem Titel „Früher war alles besser ...?“ werden in der Spielzeit 2023/24 um ein weiteres Format ergänzt: das „Kulturfrühstück der Staatsoperette“. Einmal pro Monat ist das Haus zu einem Austausch über Kultur und Alltägliches geöffnet.

Der Vorverkauf für die neue Spielzeit hat begonnen. Zusätzlich zu den klassischen Abonnements mit drei oder vier Vorstellungsbesuchen bietet die Staatsoperette verschiedene flexible Angebote an, wie eine Flatrate für junge Menschen „Again and Again“ oder das Premium-Angebot „Glamour“. Von „Nachtschwärmer“ bis „Charleston und Champagner“: Neu ab 2023/24 sind Pakete mit einer thematischen Kombination aus drei bis vier Inszenierungen, Konzerten oder Sonderveranstaltungen zum Vorteilspreis mit 25 bzw. 35 Prozent Rabatt. Informationen befinden sich auf der Internetseite.

www.staatsoperette.de

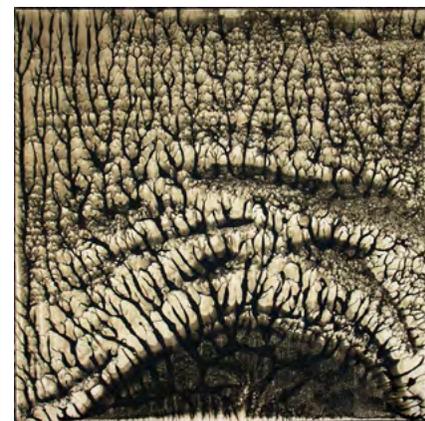


„Erde“ aus Sicht von Ekkeland Götze im Leonhardi-Museum

Das Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26, zeigt bis Sonntag, 1. Oktober, unter dem Titel „Erde“ Bilder des in Dresden geborenen Künstlers Ekkeland Götze.

Erde: ein Begriff, der die Welt als Ganzes ebenso meint wie die Krume, den Boden unter unseren Füßen. Ekkeland Götze verbindet beides in seinen künstlerischen Projekten. Seit 33 Jahren bereist der Künstler alle Kontinente der Welt. An bestimmten Orten entnimmt er Erden. Immer wohnt diesen Orten eine besondere historische, kulturelle, religiöse oder von der Natur bestimmte Bedeutung inne. In seinem Atelier druckt Götze die Erden auf Leinwände und Papiere. Die entstehenden Bilder besitzen durch ihre Farbigkeit und Oberflächenstruktur eine besondere, ästhetische Wirkung.

Im Kontrast zu den monumentalen Gemälden des Spätromantikers Eduard Leonhardi lädt die Wand-Installation „Das Bild der Erde“ mit 100 Tafeln zu einer Gesamtschau ein, die Ekkeland Götze realisiert hat. Im großen Saal, im Aquarellzimmer und im Leseraum werden Erdbilder und Künstlerbücher zu fast allen Projekten vorgestellt. Sie befassen sich mit Gebetsritualen in Indien, kultischen Gepflogenheiten im Norden Mexikos, Traumpfadern der Aborigines, mit der geografischen Verbindung von Amazonas und Orinoco. In Afrika verfolgt Götze die Spuren der Tiere. Kritisch setzt er sich mit den Folgen des Kolonialismus und der Ausbeutung der Natur auseinander.



Eisfeuer von Ekkeland Götze, Hveravellir Kjölur (Island), 2003–2004, Erdbild-N° 484 auf BFK Rives 300 g auf Nessel im Keilrahmen, 71 × 71 cm.

Foto: Ekkeland Götze, Leonhardi-Museum Dresden

Kurator Manfred Wiemer sagt: „Götzes Werk ist komplex: Zwischen der ‚Unschuld der Erde‘ und unserem Fußabdruck liegt mehr als ein Schritt. Vor dem Hintergrund der globalen Klimakrise, Naturzerstörung und der jahrhundertelangen kolonialen Unterdrückung weiter Teile der Welt sind Götzes Projekte von großer Aktualität.“ In einem Raum wird an Götzes Arbeit als Siebdrucker Anfang der 1970er Jahre für namhafte Künstler in Dresden erinnert. Ein kostenloses Begleitheft zur Ausstellung stellt die Bilder und Projekte vor.

www.museen-dresden.de



Jetzt für „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ bewerben

Bis 29. September 2023 läuft die Online-Bewerbung

Auch in diesem Jahr lobt die Landeshauptstadt Dresden, jetzt bereits zum siebten Mal, den „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ aus. Gemischte Chöre, Frauen- und Männerchöre, Kinder- und Jugendchöre, Schul- und Kirchenchöre, Jazz- und Popchöre sowie Vokalensembles sind aufgerufen, sich bis Freitag, 29. September, in fünf Kategorien um Geldpreise bis zu je 1.200 Euro zu bewerben. Die Auswahl der Preisträger trifft eine Jury anhand ausschließlich online eingereicherter Unterlagen.

Mit dem Förderpreis setzt die Stadt ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit. Sie will mit der Ausschreibung Dresdner Laienchöre in ihrer Arbeit motivieren und ihren ideellen Wert für die Stadtgesellschaft sichtbar machen. Neu

entstandene Chöre und Chöre aller Generationen sind gleichermaßen eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Den Juryvorsitz für die Preisvergabe wird erneut der Direktor der Philharmonischen Chöre, Professor Gunter Berger, innehaben. In der Auswahljury sind sowohl Fachjurorinnen und Fachjuroren als auch Mitglieder des Stadtrates vertreten. Die Preisverleihung ist im Rahmen des Dresdner Chortages für Sonntag, 2. Juni 2024, im Kulturpalast vorgesehen.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch sagt: „Chöre vermitteln nicht nur musikhistorisches Erbe. Sie sind in erster Linie Orte des sozialen Miteinanders und der kulturellen Teilhabe.“ Professor Gunter Berger ergänzt: „Dieser Preis fördert und

würdigt das Engagement der vielen Sängerninnen und Sänger und die Dresdner Philharmonie macht deren musikalische Leistungen auch einem großen Publikum zugänglich.“

Chöre können ihre Online-Bewerbungen für den Förderpreis bis Freitag, 29. September, an das Amt für Kultur und Denkmalschutz richten. Der Auslobungstext und das Bewerbungsformular befinden sich auf der Internetseite. Für Fragen steht das Amt für Kultur und Denkmalschutz unter Telefon (03 51) 4 88 89 21 – Sekretariat – oder (03 51) 4 88 89 27 – Referent für Musik – zur Verfügung.

www.dresden.de/
laienchor



Stadt Dresden bittet um Vorschläge für Kunst- und Förderpreis sowie Ehrenmünze

Außerdem wird noch eine Stadtschreiberin bzw. ein Stadtschreiber für das nächste Jahr gesucht

■ Kunst- und Förderpreis



Bis Dienstag, 31. Oktober, haben sowohl Dresdner Bürgerinnen und Bürger als auch Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2024 vorzuschlagen.

Mit dem Kunstpreis ehrt die Landeshauptstadt Dresden jährlich Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit setzen oder gesetzt haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Zusätzlich können bis zu zwei Förderpreise an talentierte Dresdner Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles vergeben werden, die aufgrund ihrer herausragenden künstlerischen Leistungen eine vielversprechende Weiterentwicklung erwarten lassen.

Vorschläge können bis Dienstag, 31. Oktober, per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de gesandt werden. Dafür steht ein Formular zur Verfügung, das unter www.dresden.de/kunstpreis heruntergeladen werden kann. Dort sind auch das Statut und weitere Informationen zu finden.

Eine Fachjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Kunst-

sparten sowie Mitgliedern des Stadtrates und der Kulturverwaltung, sichtet die eingereichten Vorschläge, sorgt für eine unvoreingenommene und ausgewogene Bewertung sowie einen hohen Qualitätsstandard bei der Entscheidung. Die feierliche Preisverleihung durch den Oberbürgermeister findet 2024 statt.

In den letzten Jahren wurden bereits Künstlerinnen und Künstler mit dem Kunstpreis ausgezeichnet, die weit über Dresden hinaus erfolgreich Akzente setzen, beispielsweise die Bildhauerin Ursula Sax, der Schriftsteller Marcel Beyer, die Tänzerin Katja Erfurth sowie der Komponist Sven Helbig. Den Förderpreis erhielten in den vergangenen Jahren unter anderem die Künstlerinnen Nazanin Zandi und Svea Duwe sowie die Vereine Mosaik – Grenzenlos Musizieren und farbwerk. Der Kunstpreis und die Förderpreise werden seit 1993 jährlich an lebende Persönlichkeiten vergeben. Der Kunstpreis ist mit 7.000 Euro dotiert, die beiden Förderpreise mit je 5.000 Euro.

www.dresden.de/kunstpreis

■ Ehrenmünze

Die Landeshauptstadt Dresden bittet bis Donnerstag, 31. August, um Vorschläge, wer die Dresdner Ehrenmünze erhalten soll. Mit der Ehrenmünze werden verdienstvolle Personen ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise und nachhaltig für die Landeshauptstadt engagieren.

Jeder ist berechtigt, seinen Vorschlag mit Begründung schriftlich einzureichen. Er muss lediglich das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular von der Internetseite www.dresden.de/ehrenmuenze bis Donnerstag, 31. August, per E-Mail an: oberbuergermeister@dresden.de oder per Post an: Landeshauptstadt Dresden, Oberbürgermeister, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, senden.

Bei der Ehrenmünze handelt es sich – nach dem Ehrenbürgerrecht und der Ehrenmedaille – um die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden. Sie kann ausschließlich an

lebende Personen vergeben werden. Das Anliegen der Landeshauptstadt Dresden ist es, engagierte Personen durch die Verleihung der Ehrenmünze in der Öffentlichkeit für ihre Verdienste zu würdigen und gleichzeitig das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement zu stärken.

In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft vor vielfältigen Herausforderungen steht, spielt das Ehrenamt eine zentrale und unverzichtbare Rolle. Ehrenamtlich engagierte Personen sind der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält und stärkt. Sie sind die stillen Helden, die Tag für Tag ihre Zeit, Energie und Kompetenzen einbringen, um anderen zu helfen und unsere Gemeinschaft positiv zu gestalten.



www.dresden.de/ehrenmuenze

■ Stadtschreiberin/Stadtschreiber

Bis Freitag, 1. September, können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren – auch Autorinnen und Autoren mit Deutsch als Zweitsprache – um das Amt der Dresdner Stadtschreiberin/des Dresdner Stadtschreibers 2024 bewerben. Für das halbjährige Stipendium werden Bewerber gesucht, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Ausgeschrieben wird das Stipendium von der

Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Die Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, Annkatrin Klepsch beschreibt das Stipendium als „Freiraum zur Begegnung mit der Stadt Dresden. Jedes Jahr freuen wir uns auf Stimmen und Blicke von außen, die unsere Stadt aus ungewohnten Blickwinkeln beschreiben und neue Perspektiven eröffnen“.

Das monatliche Stipendium in Höhe von 1.500 Euro wird für einen Arbeitsaufenthalt in Dresden von Juni bis November 2024 vergeben. Zudem stellt die Stiftung für diesen Zeitraum ein Appartement in der Stadt zur Verfügung. Bei Bedarf kann das Amt für Kultur und Denkmalschutz Unterstützung bei der Kinderbetreuung in städtischen Einrichtungen leisten.

Das Stipendium soll der Stadtschreiberin bzw. dem Stadtschreiber Gelegenheit bieten, künstlerische Ideen umzusetzen und die Begegnung mit der Dresdner Öffentlichkeit ermöglichen. Sparkassenstiftung und Landeshauptstadt setzen voraus, dass die Stadtschreiberin oder der Stadtschreiber die Zeit überwiegend in Dresden verbringt, das Literaturgeschehen der Kulturstadt bereichert und durch eigene Veranstaltungen der Bedeutung von Sprachkultur und Literatur Impulse verleiht.

Bewerberinnen und Bewerber sollten auf mindestens eine selbstständige Publikation verweisen können, die nicht im Eigenverlag erschienen ist. Bewerbungen von Autorinnen und Autoren mit Kindern sind ausdrücklich erwünscht und können bei Bedarf individuelle Unterstützung erhalten.

Gebeten wird um Einsendung einer Textprobe (mind. acht bis max. zwölf A4-Seiten), einer gesonderten Biobibliographie sowie einer Erklärung der Motivation für die Bewerbung bis zum 1. September an Juliane Moschell, Abteilungsleiterin Kunst und Kultur im Amt für Kultur und Denkmalschutz, als E-Mail in Form einer pdf-Datei an: kultur-denkmalschutz@dresden.de



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege



WALDSCHUTZ

Rauchverbot im Wald gilt ganzjährig und bei jeder Witterung

Die Untere Forstbehörde der Landeshauptstadt Dresden informiert



Rauchen im Wald ist immer verboten – egal, welche Witterung ist.

Foto: Adobe Stock_zabanski

laubt. Das Rauchen im Wald ist sogar ausdrücklich verboten (§ 15 Abs. 3 S. 1 SächsWaldG). Es stellt gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 3 SächsWaldG eine allgemeine Ordnungswidrigkeit dar, die mit bis zu 10.000 Euro Geldbuße belangt werden kann.

Das Rauchverbot im Wald ist dabei nicht zeitlich begrenzt. Es gilt ganzjährig und zwar bei jeder Witterung – auch wenn es regnet oder schneit. Besondere Vorsicht ist jedoch in der Waldbrandzeit vom 15. Februar bis 15. Oktober jedes Jahres geboten. Hier steigt die Brandgefahr durch weggeworfene Zigaretten und offenes Feuer erheblich an. Die Untere Forstbehörde weist daher ausdrücklich auf das Rauchverbot im Wald hin.

In der nächsten Amtsblatt-Ausgabe am 3. August 2023 informiert die Untere Forstbehörde zu weiteren Themen des Waldschutzes.

www.dresden.de/wald

Link zum Waldgesetz:

<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/5405-SaechsWaldG>



Das Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) regelt, was im Wald erlaubt ist und was nicht. Die Regelungen dienen dabei grundsätzlich dazu, den Wald zu erhalten und zu schützen. So darf beispielsweise jeder den Wald zum Zweck der Erholung betreten (§ 11 SächsWaldG).

Insbesondere in den heißen und trockenen Sommermonaten besteht

eine besonders hohe Gefährdung des Waldes durch Feuer, so dass es hierfür den Paragraphen 15 im Sächsischen Waldgesetz (SächsWaldG) gibt. Dort wird der Umgang mit Feuer und „offenem Licht“ nicht nur im Wald, sondern auch in der Nähe von Wald in einem Abstand von 100 Metern grundsätzlich nur an genehmigten Feuerstellen er-

Gesucht: Dienstleister für Dresdner Amtsblatt und dresden.de-Vermarktung

Ausschreibung steht unter www.dresden.de/ausschreibungen

Die Landeshauptstadt Dresden startete am 6. Juli unter www.dresden.de/ausschreibungen die vierwöchige Suche nach leistungsfähigen Dienstleistern im Verlags- bzw. Anzeigengeschäft. Im Rahmen einer Dienstleistungskonzession ausgeschrieben sind Herstellung, Vertrieb und Vermarktung des Dresdner Amtsblattes (Los 1) sowie die Vermarktung des städtischen Internetauftritts www.dresden.de (Los 2). Potenzielle Auftrag-

nehmer können sich für beide Lose oder ein Los bis zum 2. August bewerben. Sie müssen für die Auftrags Erfüllung zum 1. Januar 2024 bereitstehen und werden für drei Jahre mit einem Jahr Verlängerungsoption, also längstens bis 31. Dezember 2027, gebunden.

Das Dresdner Amtsblatt erscheint wöchentlich in 20.000 Stück und wird stadtweit für die Leserinnen und Leser kostenlos verteilt und zusätzlich an

Abo-Kunden vertrieben. Es enthält neben Pflichtbekanntmachungen und Hinweisen auf Veröffentlichungen im elektronischen Amtsblatt, städtische Stellenangebote, Tagesordnungen des Stadtrates, wichtige Nachrichten aus der Stadtverwaltung, zum Beispiel zu Wahlen, Bürgerbeteiligungen, zum Bau geschehen, zu sozialen und sonstigen Dienstleistungen und Veranstaltungen. Außerdem ist ein jährlicher Wegweiser durchs Rathaus und die monatliche PlusZeit für Seniorinnen und Senioren integriert.

Die städtische Internetpräsenz unter www.dresden.de ist das offizielle Informations- und Serviceportal der Landeshauptstadt Dresden und somit die erste Adresse für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Dienstleister und Behörden. Sie bekommen hier aktuelle und thematisch vielfältige Informationen zur Stadtverwaltung und städtischen Einrichtungen, inklusive digitaler Behörden-Dienstleistungen. Rund 40.000 Seiten sind aufbereitet. Zuletzt wurden 27 Millionen Nutzerinnen und Nutzer im Jahr gezählt (2022). Vor allem wegen des übergreifenden Vermarktungspotenzials werden die Leistungen gemeinsam ausgeschrieben.

www.dresden.de/ausschreibungen



Internet-Versteigerung von Fundgegenständen

Ab Mittwoch, 2. August, werden Fahrräder auf der Internet-Plattform www.zoll-auktion.de meistbietend versteigert. Die für die Versteigerung vorgesehenen Gegenstände sind im Zeitraum vom 23. Mai 2020 bis 18. August 2022 im Fundbüro oder bei Dresdner Polizeidienststellen registriert worden.

Empfangsberechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte an den nachfolgend genannten Objekten unter Vorlage eines geeigneten Nachweises bis Freitag, 28. Juli, gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Abteilung Verwaltung und Bußgeldbehörde, Fundbüro, Theaterstraße 13, UG/Raum K41, geltend zu machen.

Zur Versteigerung sollen kommen:

- Nr. 5104/2020 – Damenfahrrad „DIAMANT TOPAS“ grau-grün-türkis
- Nr. 6449/2020 – MTB „CUBE ATTENTION SL“ grau-grün
- Nr. 1869/2021 – E-Bike „ZÜNDAPP GREEN 4.0“ Damenfahrrad schwarz
- Nr. 72208/2022 – E-Bike „PROPHETE“ Damenfahrrad schwarz
- Nr. 6956/2022 – Trekkingrad / Herrenfahrrad „DIAMANT ELAN DELUXE“ grau
- Nr. 3505/2023 – Rennrad „CANYON ULTIMATE CF SL“ Carbon schwarz

Zur persönlichen Vorsprache ist zwingend eine Terminvereinbarung notwendig per

- E-Mail an fundbuero@dresden.de oder
- Telefon (03 51) 4 88 59 96 zu den Telefonsprechzeiten Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer erfolgten Schadensregulierung durch eine Versicherung alle Rechtsansprüche an den Fundgegenständen an die Versicherungsgesellschaft übergegangen sind.

www.zoll-auktion.de

Förderung für künstlerische und kulturelle Projekte

Trotz der seit 5. Juni 2023 bestehenden Haushaltssperre beschloss der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) Ende Juni die Bewilligung der Projektfördermittel zur kommunalen Kulturförderung für das zweite Halbjahr 2023. Die Projektförderung umfasst für diesen Zeitraum insgesamt 43 künstlerische und kulturelle Einzelprojekte, die mit insgesamt 216.099 Euro gefördert werden. Es wurden 73 Anträge gestellt, das Antragsvolumen betrug insgesamt 502.995 Euro.

Annekatrien Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, erklärt: „Es ist ein wichtiges Signal, dass die kommunale Kulturförderung für Projekte im zweiten Halbjahr 2023 trotz Haushaltssperre ausgereicht werden kann. Die zahlreichen Initiativen und Projekte bereichern das kulturelle und soziale Angebot in Dresden und befördern das Miteinander. Durch den Beschluss des Kulturausschusses ist nunmehr Planungssicherheit hergestellt.“ Der Antragsschluss für die Projektförderungen im kommenden Jahr endet am 1. September 2023.

täglich 9 - 18 Uhr • parken kostenfrei • miniwelt.de •

Sommerferienausflug »An 1 Tag zu Fuß um die Welt«

Fernweh? mit Kind & Kegel auf zur kleinen Weltreise nach Lichtenstein

- flaniert vorbei an berühmten Sehenswürdigkeiten der Erde (M. 1:25)
- erkundet im Minikosmos die Weiten des Weltalls • erobert den Abenteuerspielplatz • unser **FERIENTIPP: mittwochs ist Aktionstag** mit Spiel & Spaß • **12.8. »Miniwelt bei Nacht«** • **20.8. Maskottchentreffen**

Chemnitzer Str. 43 • 09350 Lichtenstein • Tel. (037204) 72255

Gesundheitssport bei starkem Übergewicht

Das Dresdner Adipositaszentrum und der Verein Dresdner Sportclub 1898 e. V. Abteilung Gesundheitssport arbeiten ab sofort eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Menschen mit krankhaftem Übergewicht durch Bewegungstherapie zur Gewichtsreduktion und schließlich zu einem gesünderen Lebensstil zu verhelfen. Dazu erhalten die Patientinnen und Patienten des Adipositaszentrums in den Räumlichkeiten der DSC-Halle ein individuell angepasstes Bewegungstraining für ein aktives Leben trotz körperlicher Einschränkungen.

Die Teilnehmenden können im Rahmen ihrer Behandlung bis zweimal wöchentlich trainieren. Unterstützt werden sie dabei von qualifizierten Sporttherapeutinnen und -therapeuten der Abteilung Gesundheitssport, die mit ihnen gemeinsam individuelle Trainingspläne erstellen und diese gezielt auf die Bedürfnisse und Begleiterkrankungen, beispielsweise Diabetes oder



Bewegung. Toni Fercho, Sporttherapeut der Abteilung Gesundheitssport im DSC, trainiert Dominic, Teilnehmer des konservativen Adipositasprogramms.

Foto: Städtisches Klinikum Dresden

Gelenkerkrankungen, abstimmen. Hierbei kommt auch Hightech zum Einsatz: Mithilfe eines speziellen Armbandes werden alle Daten, Trainingsprogramme und Aktivitäten elektronisch freigeschaltet, so dass man ganz unkompliziert lostrainieren kann und später die Trainingsfortschritte für alle gut ersichtlich sind.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Adipositas therapie ist, dass die Patientinnen und Patienten am Ball bleiben und gewillt sind, mitzumachen. Daher ist es wichtig, dass ihnen die Bewegungstherapie Freude bereitet und sich nahtlos in ihren Alltag integrieren lässt. Das Dresdner Adipositaszentrum legt großen Wert darauf, dass die Bewegungstherapie nicht nur als Pflichtprogramm, sondern als bereichernder Bestandteil des täglichen Lebens wahrgenommen wird. Dr. Jana Hoyer, Psychologische Leiterin des Dresdner Adipositaszentrums am Städtischen Klinikum Dresden, sagt: „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem Verein DSC. Durch die hohe Expertise in der Bewegungstherapie oder auch im Rehasport können wir unseren Patienten eine professionelle und individuelle Betreuung durch die Sporttherapeuten anbieten, die ihnen hilft, trotz Adipositas einen aktiven Lebensstil zu führen.“

www.klinikum-dresden.de/
adipositaszentrum

Sommer, Sonne, Salmonellen – Lebensmittel-Tipps

Das städtische Amt für Lebensmittelüberwachung gibt Ratschläge für heiße Tage



Beim Hoffest und beim Picknick im Grünen schmecken Kartoffelsalat und Tiramisu besonders gut. Aber Vorsicht, solche Lebensmittel können bei Hitze und schwülem Wetter schnell verderben. Damit die Party nicht mit Übelkeit, Bauchweh und Durchfall endet, gibt die städtische Lebensmittelüberwachung Tipps für heiße Tage. Abteilungsleiterin Dr. Antje Schminke rät: „In den Sommermonaten ist die Gefahr für Lebensmittelinfektionen deutlich erhöht. Aufgrund der Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit vermehren sich vor allem Bakterien, wie beispielsweise Salmonellen, besonders schnell. Wer beim Einkauf, beim Transport, der Lagerung und der Zubereitung von empfindlichen Lebensmitteln auf Hygiene und Kühlung achtet, kann sein Essen auch im Sommer unbeschwert genießen.“

■ Welche Lebensmittel verderben leicht bei sommerlichen Temperaturen?

Insbesondere rohe tierische Lebensmittel verderben schnell. Dazu gehören Fleisch vom Schwein (zum Beispiel Mett), Rind (zum Beispiel Carpaccio) sowie Wild, Fisch, Eier und Milch. Ebenso Lebensmittel, die aus diesen Zutaten hergestellt werden, beispielsweise Süßspeisen wie Tiramisu und Mousse au Chocolat (dafür werden rohe Eier verwendet), Speiseeis und Sahnetorten. Auch Kartoffelsalat mit Mayonnaise aus rohen Eiern, der länger in der Sonne auf dem Partybuffet steht, kann zu einer Lebensmittelinfektion führen. Ebenfalls leicht verderblich sind Salate und geschnittenes Obst.

■ Worauf muss man beim Einkauf achten?

Beim Einkauf sollten Verbraucherinnen und Verbraucher auf Frische und Haltbarkeit der Lebensmittel sowie ihre korrekte Kühlung achten. Frische Lebensmittel kann man gut mit den eigenen Sinnen prüfen und die Probe machen: Sieht das Produkt wie üblich aus und riecht es auch so? Ist die Verpackung dicht? Sind Teile des Inhalts ausgetreten? Ist etwas von außen hineingelangt? Gibt die Verpackung besondere Hinweise für die Aufbewahrung und Verwendung des Lebensmittels? Beispielsweise kann auf einer Packung mit frischem Fisch folgendes Verbrauchsdatum aufgedruckt sein: „Ungeöffnet bei 0 °C bis +2 °C zu verbrauchen bis ...“. Das bedeutet: Nach Ablauf des Datums gilt das Lebensmittel als nicht mehr sicher. Das Lebensmittel darf dann nicht mehr

Gut gekühlt. Transport in Kühltasche oder Box für den Weg nach Hause.

Foto: Africa Studio, www.stock.adobe.com

gegessen werden. Anders bei abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum. Auf der Packung steht beispielsweise: „Ungeöffnet bei maximal +4 °C mindestens haltbar bis...“. Diese Lebensmittel können nach Prüfung oft problemlos verzehrt werden. In beiden Fällen gilt das angegebene Datum aber nur, solange das Lebensmittel immer korrekt gekühlt wurde. Lebensmittelunternehmer sind rechtlich verpflichtet, die sogenannte Kühlkette ständig einzuhalten. Fällt Verbrauchern beim Fleischer, Direktvermarkter oder im Supermarkt ein abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum oder gar eine kaputte Kühlung auf, sollte es unverzüglich dem Marktpersonal gemeldet werden.

Tipp: Kühlpflichtige Lebensmittel wie rohes Fleisch, Fisch, frische Milch und Wurstwaren sollten als letztes in den Einkaufswagen gelegt werden. Das gilt auch für tiefgefrorene Lebensmittel.

■ Ist eine Kühltasche sinnvoll?

Ja, eine Kühltasche, Kühlbox oder Isoliertasche ist ratsam. Sie halten den Einkauf im Sommer frisch. Damit sich keine Keime im Lebensmittel vermehren, sollten Lebensmittel nach dem Kauf so schnell wie möglich nach Hause gebracht werden. Leicht verderbliche Lebensmittel müssen auch während des Transports gekühlt werden, ehe sie im heimischen Kühlschrank oder Frostfach gelagert werden. Kühlpflichtige Lebensmittel deshalb mit Kühlakku transportieren. Eine geschlossene, ununterbrochene Kühlkette sorgt dafür, dass sich Krankheitserreger nicht ausbreiten und keine Lebensmittel verschwendet werden. Achtung im Umgang mit Speiseeis: Ist das Eis beim Transport versehentlich an- oder gar aufgetaut, sollte es nicht erneut eingefroren werden. Denn neben Qualitätsverlust können auch gesundheitliche Risiken entstehen.

■ Was sollte bei der Zubereitung und beim Verzehr beachtet werden?

Bevor Lebensmittel zubereitet und verzehrt werden, sollten Verbraucher die Produkte nochmals mit ihren Sinnen testen: Anschauen, Riechen, Schmecken. Hat sich das Aussehen verändert? Hat sich eventuell Schimmel gebildet oder wölbt sich der (Konserven-) Deckel? Riecht das Produkt

komisch? Schmeckt es anders? All das können Anzeichen dafür sein, dass Produkte nicht mehr gut sind. Bei der Verarbeitung der Lebensmittel ist auf Hygiene zu achten: gründliches Händewaschen, nur saubere Utensilien und eine saubere Arbeitsplatte verwenden; Fleisch immer gut durchgaren; erhitzte Speisen bis zum Verzehr so heiß halten, dass sie an allen Stellen eine Temperatur von mindestens 60 Grad Celsius aufweisen.

Rohes Fleisch und Würstchen sollten in der Kühltasche zum Grillfest transportiert werden. Darin können auch Dips und Soßen gelagert werden. Vorbereitete Salate sollen nicht in der Sonne stehen. Besser ist es, den Salat erst kurz vor dem Verzehr anzurichten. Auch ein sauberes Mehrweggeschirr und -besteck sollte gedacht werden. Das sieht nicht nur besser aus, es vermeidet auch Abfall und schont wertvolle Ressourcen.

■ Was kann passieren, wenn unachtsam mit Lebensmitteln umgegangen wird?

Halten Verbraucherinnen und Verbraucher die gegebenen Hinweise nicht ein, können sich Salmonellen oder andere Bakterien sehr schnell vermehren und binnen weniger Stunden zu Millionen von Keimen entwickeln. Salmonellen sind in den meisten Fällen weder zu riechen, noch zu schmecken oder zu sehen. Je nachdem, wie viele Krankheitserreger mit dem Essen aufgenommen werden, dauert die Inkubationszeit meist sechs Stunden bis drei Tage. Typische Symptome für eine Salmonelleninfektion sind plötzlicher Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Kopf- und Bauchschmerzen sowie Fieber. Oft klingen die Symptome nach einigen Stunden oder Tagen wieder ab. Schwere Krankheitsverläufe sind selten. Gefährdet sind insbesondere alte und immungeschwächte Menschen, Schwangere sowie Säuglinge und Kleinkinder. Bei ihnen kann vor allem Dehydrierung schnell zum ernsthaften Problem werden. Weil Salmonellen besonders ansteckend sind, werden sowohl die Erkrankung als auch der Verdacht darauf dem Gesundheitsamt gemeldet.

www.dresden.de/
lebensmittel

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



Wie werden pflegende Angehörige unterstützt?

Das Sozialamt gibt Tipps zur Entlastung für Menschen, die Verwandte liebevoll zu Hause pflegen



Nach Information des Statistischen Bundesamts werden in Deutschland insgesamt 3,12 Millionen pflegebedürftige Menschen von Angehörigen zu Hause versorgt – das entspricht einem Anteil von etwa 63 Prozent aller Pflegebedürftigen. Die Pflege eines lieben Verwandten im eigenen Heim kann für die Angehörigen mit körperlichen und psychischen Herausforderungen verbunden sein. Deshalb ist es wichtig, dass pflegende Familienmitglieder auf sich achten, um den anstrengenden Alltag zu meistern und selbst gesund zu bleiben. Als Entlastung gibt es Leistungen, von denen einige an dieser Stelle kurz vorgestellt werden:

■ **Pflegegeld:** Pflegebedürftige Menschen erhalten Pflegegeld, das auch an pflegende Angehörige ausgezahlt werden kann.

■ **Verhinderungspflege:** Wenn pflegende Verwandte zeitweise verhindert sind, wird eine Ersatzpflegekraft gestellt oder die pflegebedürftige Person vorübergehend in einer Einrichtung betreut.

■ **Kurzzeitpflege:** Pflegende An-

gehörige, die zeitweise entlastet werden müssen, können die pflegebedürftige Person für einen begrenzten Zeitraum in einer Einrichtung betreuen lassen.

■ **Tagespflege:** Tagespflegeeinrichtungen bieten pflegebedürftigen Menschen tagsüber Betreuung, so dass die Angehörigen ihren eigenen Verpflichtungen nachgehen können.

■ **Entlastungsbetrag:** Pflegebedürftige Menschen mit Pflegegrad haben Anspruch auf einen monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro, der nicht ausgezahlt wird. Dieser kann für haushaltsnahe Dienstleistungen oder Betreuungsangebote bei anerkannten Anbietern genutzt werden.

■ **Pflegesachleistungen:** Pflegebedürftige Menschen können Leistungen in Form von Pflegesachleistungen in Anspruch nehmen. Professionelle Pflegekräfte übernehmen bestimmte Aufgaben und entlasten die Angehörigen.

■ **Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen:** Der Zuschuss zu den Kosten für bauliche Veränderungen

Persönlich. Immer mehr Menschen versorgen Verwandte zu Hause. Foto: Lightfield-Studios, stock.adobe.com

der Wohnung beträgt maximal 4.000 Euro.

■ **Selbsthilfe:** Gegenseitiger Austausch und Unternehmungen mit Gleichgesinnten können eine große Entlastung sein. In Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, beispielsweise dem Pflegestammtisch, ist das möglich.

Pflegende Angehörige sollten sich bei ihrer zuständigen Pflegekasse oder bei den Beratungsstellen für Seniorinnen und Senioren informieren, welche Art der Unterstützung für sie infrage kommt. Über das Seniorentelefon unter (03 51) 4 88 48 00 können sich Interessierte an entsprechende Beratungsstellen vermitteln lassen. Weitere Informationen sind im Seniorenwegweiser „Herbstzeit“ zu finden.

www.dresden.de/senioren

www.dresden.de/pflegestammtisch

Deutsch lernen im eigenen Tempo

Wie kann man im Stadtteil Anschluss finden, wenn man die deutsche Sprache nicht spricht? Diese Frage war für Hanna Wagner, Leiterin der ASB-Begegnungszentrums „Luise“, Braunsdorfer Straße 13, in Löbtau, der Auslöser für ein neues Angebot. In Gesprächen mit geflüchteten Familien aus der Ukraine hatte sie festgestellt, dass die angebotenen Deutschkurse oft auf jüngere Menschen zugeschnitten sind, welche einen Job oder ein Bildungsangebot suchen. Für Seniorinnen und Senioren ist das Lerntempo meist zu schnell.

Für alle, die mehr Zeit für das Erlernen der deutschen Sprache benötigen, bietet das ASB-Begegnungszentrum „Luise“ jeden Donnerstag zwei einstündige Deutschkurse an. Sie finden 16.30 und 17.30 Uhr ohne Leistungsdruck statt, werden ehrenamtlich durchgeführt und haben keinerlei Zertifikate zum Ziel.

Hanna Wagner weiß: „Älteren Menschen fällt das Erlernen einer neuen Sprache schwerer, aber auch sie wollen Einkaufen gehen, ihren Alltag organisieren und im Stadtteil Anschluss finden. Bei uns in der „Luise“ gibt es viele Angebote vom Kreativkurs über Sitz-Yoga bis hin zu Skat oder gemütlichen Treffen beim Kaffee, aber wer überhaupt kein Deutsch versteht, traut sich meist nicht herzukommen.“ Deshalb unterstützt Kursleiter Reinhard Moog Neueinsteiger ebenso wie Fortgeschrittene und hat das Ziel, dass sie ohne Leistungsdruck und im eigenen Tempo beim Erlernen der deutschen Sprache vorankommen.

Teilnehmen kann jeder, unabhängig von Alter und Herkunftsländern. Für die Teilnahme werden zwei Euro pro Stunde für die Raumnutzung berechnet. Interessenten können sich telefonisch melden oder persönlich vorbeikommen.

Begegnungszentrum „Luise“
Braunsdorfer Straße 13
E-Mail: luise@asb-dresden.de
Telefon: (03 51) 4 24 17 34

Hinweis für Nutzer

Die gedruckte Version des „Veranstaltungskalenders für das reife Semester“ stellt nur eine Auswahl an Veranstaltungen in Dresden vor.

Noch mehr Termine und Ankündigungen finden Sie im Internet unter:

www.dresden.de/pluszeit

Dienstag, 1. August

9–12 Uhr + weitere Termine

Technikhilfe für zu Hause – Smartphone & Tablet endlich verständlich

Kosten: 19 Euro

Wer/Wo: Digitale Großeltern
Anmeldung: Telefon (01 63) 6 39 83 57
E-Mail: info@digitalegrosseltern.de

9.30–10.30 Uhr + weitere Termine

Gymnastik Gruppe I

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

9.30–10.30 Uhr + weitere Termine

Fraueingymnastik

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

10–12 Uhr + weitere Termine

Treff: Malen wie Paul Klee

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

12.30 Uhr

Ausflug in den großen Garten – Spaziergang um den Carolateich und Eis essen im Carolaschlösschen (kurze Wegstrecken)

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60
E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

13.30–16 Uhr + weitere Termine

Spieletreff

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Braunsdorfer Straße 13
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34
E-Mail: h.wagner@asb-dresden.de

14–17 Uhr + weitere Termine

Soziale Tauschbörse

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23

14–15.30 Uhr + weitere Termine

EinBlick Digital – sicher im Umgang mit Technik und Internet

Wer/Wo: Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e.V., Glashütter Straße 101 a, Zugang über Bärensteiner Straße
Anmeldung: Telefon (03 51) 3 12 31 64
E-Mail: team.begegnung@striesen-pentacon.de

14–15.30 Uhr + weitere Termine

Spanisch-Kurs

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71
E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

15–17 Uhr

Schreibwerkstatt 60plus

Wer/Wo: KulturLeben Dresden UG, Oschatzer Straße 10

Anmeldung: Telefon (03 51) 79 57 60 23

E-Mail: nachbarschaft60plus@roter-baum.de

Mittwoch, 2. August

9–16 Uhr

Wanderung zur Talsperre Maler zum Einsiedelstein (12 bis 14 Kilometer, Schwierigkeit: mittelschwer)

Kosten: 3,50 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte Michelangelo, Räcknitzhöhe 52
Anmeldung bis 1. August
Telefon (03 51) 2 13 97 09
E-Mail: michelangelo@volkssoli-dresden.de

9.30–10.30 Uhr + weitere Termine

Französischkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71
E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Sport mit Martina

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Neues Volkshaus Cotta, Hebbelstraße 35b
Anmeldung: Telefon (01 76) 22 35 27 79
E-Mail: mitmachen@neuesvolkshaus.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Sitzgymnastik

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3
Anmeldung: Telefon (03 51) 45 25 63 28
E-Mail: m.stoehr@asb-dresden.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Digitales Bewegungsangebot mit der Nintendo Switch

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

10–12 Uhr + weitere Termine

Nachbarschaftsfrühstück

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

10.45–12.30 Uhr + weitere Termine

Strickzirkel

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

10.45–11.45 Uhr + weitere Termine

Französisch-Konversation

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71
E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

13–16 Uhr + weitere Termine

Rommé

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH, Pillnitzer Landstraße 12

13.30–15 Uhr

Spielenachmittag

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23

13.30–15 Uhr

Filmvorstellung: „Die Mosel“

Kosten: 3,50 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte Michelangelo, Räcknitzhöhe 52
Anmeldung bis 31. Juli
Telefon (03 51) 2 13 97 09
E-Mail: michelangelo@volkssoli-dresden.de

14–16 Uhr

Literaturcafé mit Sandra Lüpkes „Die Schule am Meer“

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

16.30–17.30 Uhr + weitere Termine

Spanisch-Kurs für Anfänger

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83
Anmeldung: Telefon (03 51) 3 40 08 76
E-Mail: bbz@seniorenhilfe-dresden.de

Donnerstag, 3. August

8.30–9.30 Uhr + weitere Termine

Sitz-Yoga für Frühaufsteher

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Braunsdorfer Straße 13
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34
E-Mail: luise@asb-dresden.de

9–12.30 Uhr + weitere Termine

Senienschachzirkel

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22
Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25
E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Sitz-Yoga (auf und um den Stuhl)

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Braunsdorfer Straße 13
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34
E-Mail: h.wagner@asb-dresden.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Mußestunde – für Menschen mit Demenzerkrankungen

Wer/Wo: AWO KBS GerDA Dresden

Prohlis, Herzberger Straße 2
Anmeldung: Telefon (03 51) 2 89 16 15
E-Mail: mail17@awo-in-sachsen.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Senioren-gymnastik

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Gedächtnistraining

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

10–12 Uhr + weitere Termine

Nordic Walking –**Bewegung an der frischen Luft**

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS

Treffpunkt und Strecke werden individuell vereinbart.

10–12 Uhr + weitere Termine

Künstlerisches Malen

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

13.30 Uhr + weitere Termine

Rommé und Skat

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

13.30–16 Uhr + weitere Termine

Treff der Skatspieler

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

15.03–16.03 Uhr + weitere Termine

Zumba Gold

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

16–18 Uhr

Mit dem Handy auf Motivsuche –**Fotokurs für Einsteiger, Teil 3**

Wer/Wo: KulturLeben Dresden UG, Oschatzer Straße 10

Anmeldung: Telefon (03 51) 79 57 60 23

E-Mail: nachbarschaft60plus@roter-baum.de

16.15–18.15 Uhr + weitere Termine

Holz-schnitzen

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83

16.30–17.30 Uhr + weitere Termine

Selbstverteidigungskurs 60+

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Reisewitzer Straße 30

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: luise@asb-dresden.de

16.30–18.30 Uhr + weitere Termine

Deutschkurs für Senioren

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: luise@asb-dresden.de

Freitag, 4. August

9.30–10.30 Uhr + weitere Termine

Englischtreff

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

10–11 Uhr + weitere Termine

Yoga auf dem Stuhl

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

10–11.30 Uhr + weitere Termine

Russisch für Menschen**mit Vorkenntnissen**

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 21 47 10

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

12.30–13.30 Uhr + weitere Termine

Tanzen im Sitzen

Wer/Wo: Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH, Pillnitzer Landstraße 12

Anmeldung: Telefon (03 51) 2 68 89 88

E-Mail: sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

13–14 Uhr + weitere Termine

Akkordeonkurs

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

13–14.30 Uhr + weitere Termine

Bingo-Nachmittag

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

14–15.30 Uhr + weitere Termine

Zeichenkurs

Kosten: 4,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: luise@asb-dresden.de

14 Uhr

Beschwingter Nachmittag über den deutschen Schriftsteller, Kabarettisten und Maler Joachim Ringelnatz

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31

Anmeldung bis 1. August

Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14–15.30 Uhr + weitere Termine

Farbe, Kleidungsstück, Körperteil –**das etwas andere Name, Stadt, Land**

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 21 47 10

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

Sonnabend, 5. August

14.30–16 Uhr

Kaffeepausch am Nachmittag

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 71 93 66

E-Mail: nuernbergerei@volkssoli-dresden.de

Montag, 7. August

8.45–10.15 Uhr + weitere Termine

Kurs: Englisch I mit Irina Cojocar

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

DRESDEN

Zwinglstr. 32

0351 / 25 02 41 41

Montag bis Freitag

9 - 13 und 14 - 18 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat

9 - 12 Uhr

Hörgeräte
Jens Stuedler

Meisterbetriebe mit Labor

- individuelle Beratung
- sehr umfangreiches Angebot
- ausreichende Probezeit
- Gehörschutz
- Herstellung Ihrer individuellen Ohrpassstücke schnell und preisgünstig im eigenen Haus

**IHRE OHREN WERDEN
STAUNEN!**

Jetzt auch Online-Termin vereinbaren:

www.Hoergeraete-Stuedler.deSeniorenberatungsstellen
www.dresden.de/senioren

10–11 Uhr + weitere Termine

Frauengymnastik

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“,
Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: h.wagner@asb-dresden.de

10–11.30 Uhr + weitere Termine

Handarbeitszirkel

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

10–12 Uhr

Groschenhefte-Basar

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

10–11 Uhr + weitere Termine

Parkinson-Sport

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

10.30–12 Uhr + weitere Termine

Heiteres Gedächtnistraining

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25

E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

11–12.30 Uhr + weitere Termine

Senioren-Yogakurs

Kosten: 17 Euro

Wer/Wo: Amadeus Seniorenzentrum,
Striesener Straße 2

Anmeldung bei Anne Kamala Fischer

Telefon (01 78) 8 85 04 35

E-Mail: anne.fischer.mgb@t-online.de

12.30–14 Uhr + weitere Termine

Englisch-Konversation

mit Irina Cojocar

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für
Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14–17 Uhr

Kurzwanderung:

Neue Heide – Fiedlergrund – Boxdorf

(ca. 5 bis 6 Kilometer, Schwierigkeit:

leicht)

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Treffpunkt: Haltestelle „Forststraße“ (Linie 4)

14–16 Uhr + weitere Termine

Singekreis

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6

14.30–15.30 Uhr

Lesecafé: Urlaubs- und Reisegeschichten

mit Ulrike Noack

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25

E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

Dienstag, 8. August

10–11 Uhr + weitere Termine

Gedächtnistraining

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

10.45–11.45 Uhr + weitere Termine

Gymnastik Gruppe II

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

13.30–15 Uhr

Ausflug nach Prohlis/Nickern

Wer/Wo: Beratungsstelle für Senioren und Angehörige, Herzberger Straße 2,

Treffpunkt: Haltestelle „Alter Postweg“ (Linie 66)

Anmeldung bis 7. August

Telefon (03 51) 2 89 16 13

E-Mail: Mail23@awo-in-sachsen.de

13.30–15 Uhr + weitere Termine

Kreatives Gestalten

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

14–15.30 Uhr

Kreatives Gestalten – Malen und Zeichnen

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

14–15.30 Uhr + weitere Termine

Fröhliche Liederstunde

Kosten: 2,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83

14 Uhr

Theaterstück: „Aus dem Leben und daneben“ von Maske in Grau

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für
Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung bis 2. August

Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14–17 Uhr + weitere Termine

Schachzirkel

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23

14.45–16.15 Uhr + weitere Termine

Flechten mit Peddigrohr

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 21 47 10

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

Mittwoch, 9. August

9.30–10.30 Uhr + weitere Termine

Englischkurs

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

9.30–15 Uhr

Schattige Sommerwanderung:

Schöne Höhe – Gerbergrund

(10 Kilometer, Schwierigkeitsgrad:

mittel)

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“,
Braunsdorfer Straße 13, Treffpunkt:
Hauptbahnhof, Haltestelle Bus 360

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: luise@asb-dresden.de

10–11.30 Uhr + weitere Termine

Töpfern 60+

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25

E-Mail: laubegast@

volkssoli-dresden.de

13.30–14.30 Uhr

Erzählcafé

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23

14–16 Uhr + weitere Termine

Spielerisches Gehirnjogging

Kosten: 3,50 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“,
Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: h.wagner@asb-dresden.de

15–18 Uhr

Tanznachmittag

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte
„fidelio“, Papstsdorfer Straße 25

Anmeldung bis 7. August

Telefon (03 51) 2 50 21 60

E-Mail: fidelio@volkssoli-dresden.de

Donnerstag, 10. August

9.30–11 Uhr + weitere Termine

Computerstammtisch

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

10–11 Uhr + weitere Termine

Gymnastik im Sitzen

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6

10–12 Uhr + weitere Termine

Fotozirkel

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

Gut informiert?

www.dresden.de/wegweiser

10-11.30 Uhr + weitere Termine
Nachbarschaftstreff Lockwitz 55plus
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: KulturLeben Dresden UG, Am Galgenberg 99
Anmeldung: Telefon (01 51) 50 33 45 18
E-Mail: marie.lebedova@roter-baum.de

14-16.30 Uhr + weitere Termine
Demenz-Atelier im Botanischen Garten Dresden
Wer/Wo: Schloss & Park Pillnitz, Stübelallee 2
Anmeldung bei Stefanie Schuster
Telefon (03 51) 2 61 32 50
E-Mail: stefanie.schuster@schloesserland-sachsen.de

14-16 Uhr
Kommunikationsgruppe
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

14.30-15.30 Uhr + weitere Termine
Gemeinsames Singen
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22
Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25
E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

14.30-16.30 Uhr + weitere Termine
Töpfern für Jung und Alt
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22
Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25
E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

17-18.30 Uhr
Abendspaziergang durch das alte und neue Pieschen (4 Kilometer, Schwierigkeit: leicht)
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: NaturFreunde Dresden e. V., Treffpunkt: Haltestelle Altpieschen (Straßenbahnlinien 4, 9 und 13)
Anmeldung bei Jörg Schwarze
Telefon (01 73) 3 68 65 86
E-Mail: bergfrei@aol.com

Freitag, 11. August

9-10.30 Uhr + weitere Termine
Senioren-Yogakurs
Kosten: 17 Euro
Wer/Wo: Menschenreich GmbH, Loschwitzer Straße 15 a
Anmeldung bei Anne Kamala Fischer
Telefon (01 78) 8 85 04 35
E-Mail: anne.fischer.mgb@t-online.de

10-11 Uhr + weitere Termine
Englischkurs
Kosten: 5 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22
Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25
E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

10-11.15 Uhr + weitere Termine
Kurs Fit für den Rücken
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

14-15.30 Uhr
Bildvortrag: „Skandinavien“
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83

14 Uhr
Erzählcafé zum Wochenausklang mit Frau Nitsch und Frau Roßband
Kosten: 3,50 Euro
Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
Anmeldung bis 8. August
Telefon (03 51) 3 23 05 60
E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

Montag, 14. August

9-10 Uhr
Gedächtnistraining
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

10-12 Uhr
Stadtausflug nach Lockwitz mit Elke Langert
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“, Papstdorfer Straße 25

10-12 Uhr + weitere Termine
Gartenfrühstück Lockwitz 55plus
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: KulturLeben Dresden UG, Am Plan 2
Anmeldung: Telefon (01 51) 50 33 45 18
E-Mail: ava@roter-baum.de

14.30-15.30 Uhr
Erzählcafé: Vortrag zur Geschichte des erfolgreichen Ostproduktes: „Schleckermaulchen“ mit Jürgen Clauß
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22
Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25
E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

Dienstag, 15. August

10-12 Uhr + weitere Termine
Treff: Malen wie Paul Klee
Kosten: 3 Euro
Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

14-15.30 Uhr + weitere Termine
Musikcafé
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

14 Uhr
Kreativzirkel – Bemalen und verzieren Sie Muscheln
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60
E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14 Uhr
Handarbeiten – Wir stricken für die Kinder von Tschernobyl
Kosten: ein Euro
Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60
E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

17-18.30 Uhr
Vortrag im Livestream: „Digitaler Nachlass – sind digitale Postfächer und Online-Konten vererbbar?“
Kosten: 9 Euro
Wer/Wo: Volkshochschule Dresden
Anmeldung: Telefon (03 51) 25 44 00
E-Mail: post@vhs-dresden.de

Mittwoch, 16. August

10-11 Uhr + weitere Termine
Sport mit Martina
Kosten: 2 Euro
Wer/Wo: Neues Volkshaus Cotta, Hebbelstraße 35 b
Anmeldung: Telefon (01 76) 22 35 27 79
E-Mail: mitmachen@neuesvolkshaus.de



ambulanter.dienst@cultus-dresden.de
www.cultus-dresden.de

cultus ambulante

Ambulanter Pflegedienst
der Cultus gGmbH
der Landeshauptstadt
Dresden
Freiberger Straße 18
01067 Dresden

Ihr Pflegedienst
in der inneren
Altstadt Dresdens

Pflegekummer? Unsere Nummer!
0351 3138-559 (24h)

10–12 Uhr + weitere Termine

Nachbarschaftsfrühstück

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6

10–11 Uhr + weitere Termine

Sitzgymnastik

Kosten: 3 Euro, ermäßigt, Euro2

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3
Anmeldung: Telefon (03 51) 45 25 63 28
E-Mail: m.stoehr@asb-dresden.de

10.15–14 Uhr

60plus-Wanderung im Schönfelder Hochland mit Susanne (12 Kilometer, Schwierigkeit: leicht)

Wer/Wo: KulturLeben Dresden UG, Treffpunkt: Schönfelder Markt an der Luther-Eiche (Buslinie 98B, 98C, 226 und 228 Haltestelle „Schönfelder Markt“)
Anmeldung: Telefon (01 51) 50 33 61 79
E-Mail: nachbarschaft60plus@roter-baum.de

10.45–12.30 Uhr + weitere Termine

Strickzirkel

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

13–16 Uhr + weitere Termine

Spielenachmittag mit Skat, Rommé und Schach, Doppelkopf

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

13–18 Uhr + mehrere Termine

Preisskatturnier

Kosten: 8 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

14–16 Uhr

Treff: „Auf Spurensuche mit Max Frisch“

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6

14–15 Uhr

Singenachmittag

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“, Papstdorfer Straße 25

16–18 Uhr + weitere Termine

Treff der „Schachfreunde AWO Löbtau“

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71
E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

Donnerstag, 17. August

9–12.30 Uhr + weitere Termine

Senienschachzirkel

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22
Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25
E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

9.15 Uhr + weitere Termine

Yoga-Kurs I

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

9.30–10.30 Uhr + weitere Termine

Gymnastik 60+

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25

E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

10–12 Uhr + weitere Termine

Nordic Walking –

Bewegung an der frischen Luft

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Treffpunkt und Ort werden individuell vereinbart.

10.11 Uhr

Wanderung zum Kahleberg und das Georgenfelder Hochmoor (ca. 10 Kilometer, Schwierigkeit: mittelschwere)

Kosten: ein Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14.30–15.30 Uhr + weitere Termine

Vortrag und Training:

Sprache und Sprechen im Alter

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25

E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

15–17 Uhr + weitere Termine

Seniorenachmittag:

Plaudern & Spielen

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: NaturFreunde Dresden e.V.,
Schwepnitzer Straße 1

Anmeldung bei Karl-Heinz Mattner

Telefon (03 51) 4 42 25 60

E-Mail: dresden@naturfreunde.de

16.15–18.15 Uhr + weitere Termine

Holzschneiden

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83

Freitag, 18. August

9–13 Uhr

Wanderung:

Wachwitzgrund – Elbwiesen

(ca. 3 bis 4 Kilometer, Schwierigkeit: mittelschwer)

Kosten: 3,50 Euro, ohne Fahrkarte

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte
Michelangelo, Räcknitzhöhe 52

Anmeldung bis 16. August

Telefon (03 51) 2 13 97 09

E-Mail: michelangelo@volkssoli-dresden.de

10 Uhr

Meditation – achtsam in den Tag starten

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

10–11 Uhr + weitere Termine

Gedächtnistraining

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH, Pillnitzer Landstraße 12

13–14 Uhr + weitere Termine

Akkordeonkurs

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71

E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

14–15.30 Uhr

Literaturvortrag: „Johannes Gutenberg – Leben, Werk und Wirkung“

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83

Sonntag, 20. August

10.15–18 Uhr

Familienwanderung ins Labyrinth Langenhennersdorf (10 Kilometer, Schwierigkeit: leicht)

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: NaturFreunde Dresden e. V.,
Treffpunkt: Hauptbahnhof Dresden, vor
der großen Anzeigetafel

Anmeldung bis 16. August bei

Wanderleiter René Stich

Telefon (01 74) 7 50 18 22

E-Mail: rene.stich@posteo.de

Montag, 21. August

9–10 Uhr

Tablet- und Handykurs für Fortgeschrittene

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“,
Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: luise@asb-dresden.de

9.15–10.45 Uhr + weitere Termine

Malerei für interessierte Senioren

Wer/Wo: Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V., Glashütter Straße 101 a,
Zugang über Bärensteiner Straße

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 12 31 64

E-Mail: team.begegnung@

striesen-pentacon.de

10–11.30 Uhr + weitere Termine

Handarbeitszirkel

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3

10–12.30 Uhr

**Schreibwerkstatt –
Techniken des kreativen Schreibens**

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6

10.30–12 Uhr + weitere Termine

Kurs: Englisch II mit Irina Cojocar

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für
Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

10.30–11.30 Uhr

Tablet- und Handykurs für Anfänger

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“,
Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: uise@asb-dresden.de

14–15.30 Uhr

Gedächtnistraining/-spiele

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum „Am Friedensstein“, Dresdner
Straße 3

14–16 Uhr + weitere Termine

Akkordeongruppe für FortgeschritteneWer/Wo: Gemeinnützige Gesellschaft
Striesen Pentacon e. V., Glashütter Straße
101 a, Zugang über Bärensteiner Straße

14–16 Uhr

Singekreis

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6**Dienstag, 22. August**

10–14 Uhr

**55plus Wanderung:
Vom Seifersdorfer Tal zum Schloss
und Park Hermsdorf**

(14,5 Kilometer, Schwierigkeit: leicht)

Wer/Wo: KulturLeben Dresden UG, Treff-
punkt: Haltestelle „Silberdiele“ in Liegau-
Augustusbad (Buslinie 78)

Anmeldung: Telefon (01 51) 50 33 45 18

E-Mail: ava@roter-baum.de

10.45–11.45 Uhr + weitere Termine

Gymnastik Gruppe II

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum Trachenberge, Trachenberger
Straße 6

14–15.30 Uhr

Musikalischer Bildervortrag:

„Sardinien“ mit Herrn Bormann

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum „Am Friedensstein“, Dresdner
Straße 3

14 Uhr

**Bildvortrag: „Lofoten und Island“
mit Iven Eißner**

Kosten: 2,50 Euro

Wer/Wo: Begegnung und Beratung für
Senioren und Angehörige Prohlis,
Prohliser Allee 31

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60

E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14–15.30 Uhr + weitere Termine

**EinBlick Digital – sicher im Umgang mit
Technik und Internet**Wer/Wo: Gemeinnützige Gesellschaft
Striesen Pentacon e. V., Glashütter Straße
101 a, Zugang über Bärensteiner Straße

Anmeldung: Telefon (03 51) 3 12 31 64

E-Mail: team.begegnung@

striesen-pentacon.de

14–15.30 Uhr

**Klubcafé mit Kulturbeitrag
von Wolfgang Fehre**

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum Laubegast, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung: Telefon (03 51) 5 01 05 25

E-Mail: laubegast@volkssoli-dresden.de

Mittwoch, 23. August

9.30–11 Uhr + weitere Termine

Verkehrsteilnehmerschulung

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte
Michelangelo, Räcknitzhöhe 52

Anmeldung: Telefon (03 51) 2 13 97 09

E-Mail: michelangelo@

volkssoli-dresden.de

13.30–15 Uhr

Lesung zum Thema Sommer

Kosten: 3,50 Euro

Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte
Michelangelo, Räcknitzhöhe 52

Anmeldung bis 21. August

Telefon (03 51) 2 13 97 09

E-Mail: michelangelo@

volkssoli-dresden.de

13.30–14 Uhr

Seniorenstz gymnastik

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum „Am Friedensstein“, Dresdner
Straße 3

14–17.30 Uhr

**Fotoausstellung im Goethe-Institut
Dresden und Exkursion**Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Treff-
punkt: Haltestelle „Tannenstraße“

14.15–15.30 Uhr

Spielenachmittag

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum „Am Friedensstein“, Dresdner
Straße 3

14.30–15.30 Uhr + weitere Termine

Atemgymnastik

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum Blasewitz, Wittenberger Straße 83

15.30–17 Uhr

**Vortrag und Besichtigung:
„Der Akazienhof in Gruna“
mit Peter Rausendorf**Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte
„fidelio“, Papstdorfer Straße 25**Donnerstag, 24. August**

9–10.30 Uhr + weitere Termine

Begegnungsfrühstück

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger
Straße 45

9.30–11 Uhr

Kurs: Gemeinsam Digital

Kosten: 15 Euro

Wer/Wo: Digitale Großeltern, Luchberg-
straße 5 c

Anmeldung: Telefon (01 63) 6 39 83 57

E-Mail: info@digitalegroesseltern.de

13.30–15.30 Uhr

Kreativgruppe/Handarbeiten

Kosten: 4 Euro

Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“,
Braunsdorfer Straße 13

Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34

E-Mail: h.wagner@asb-dresden.de

14–18 Uhr

Sommerfest mit Tanz

Kosten: 5 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszen-
trum Trachenberge, Trachenberger Straße 6**Freitag, 25. August**

10–12 Uhr

Kreativzirkel

Kosten: 2 Euro

Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungs-
zentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger
Straße 45

10–11 Uhr

Yoga auf dem Stuhl

Kosten: 3 Euro

Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS,
Bürgerstraße 6


**Sicherheit
auf Knopfdruck.**
Der Johanniter-Hausnotruf.

Tel. kostenfrei: 0800 3233800
www.johanniter.de/dresden

3330

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Amtliches? online!
www.dresden.de/amtsblatt

10-12 Uhr + weitere Termine
Smartphone-Stammtisch
 Kosten: 2 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45
 Anmeldung: Telefon (03 51) 4 71 93 66
 E-Mail: nuernbergerei@volkssoli-dresden.de

11-12 Uhr + weitere Termine
Kurs: Gitarre für Anfänger
 Kosten: 4 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
 Anmeldung: Telefon (03 51) 4 13 54 71
 E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

14-15.30 Uhr + weitere Termine
Farbe, Kleidungsstück, Körperteil – das etwas andere Name, Stadt, Land
 Kosten: 2 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
 Anmeldung: Telefon (03 51) 4 21 47 10
 E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

14 Uhr
Musik macht froh – Treff mit Hans Joachim Lahmann
 Kosten: 2,50 Euro
 Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
 Abmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60
 E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

Sonnabend, 26. August

14-16 Uhr + weitere Termine
Ü60-Treff
 Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte Michelangelo, Räcknitzhöhe 52
 Anmeldung bis 16. August
 Telefon (03 51) 2 13 97 09
 E-Mail: michelangelo@volkssoli-dresden.de

Sonntag, 27. August

8-18 Uhr
Paddeltour auf der Elbe
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: NaturFreunde Dresden e. V.
 Anmeldung bei Susanne Herrmann
 Telefon (01 77) 5 33 39 56
 E-Mail: susanne.herrmann2@icloud.com

Montag, 28. August

10-11 Uhr + weitere Termine
Englischkurs
 Kosten: 2 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Cotta, Hainsberger Straße 2
 Anmeldung: Telefon (03 51) 4 21 47 10
 E-Mail: bs-loebtau@awo-in-sachsen.de

11-12.30 Uhr + weitere Termine
Senioren-Yogakurs
 Kosten: 17 Euro
 Wer/Wo: Amadeus Seniorenresidenz, Striesener Straße 2
 Anmeldung: Anne Kamala Fischer
 Telefon (01 78) 8 85 04 35
 E-Mail: anne.fischer.mgb@t-online.de

14-16 Uhr
Wiener Nachmittag mit der Geigengruppe „dacapo“
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

Dienstag, 29. August

14 Uhr
Vortrag: „In dem Klange meiner Lieder findet ihr mich wieder“ über Carl Maria von Weber von Lutz Reike
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
 Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60
 E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

14-16 Uhr
Kurs Kreatives Gestalten – Ausdrucksmalerei
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“, Dresdner Straße 3
 Anmeldung: Telefon (03 51) 45 25 63 28
 E-Mail: m.stoehr@asb-dresden.de

14-16 Uhr
Sitzgymnastik
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

Mittwoch, 30. August

10-11 Uhr
Digitales Bewegungsangebot mit der Nintendo Switch
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“, Nürnberger Straße 45

11-12 Uhr
Englischkurs für Einsteiger
 Kosten: 4 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

13.30-14.30 Uhr
Lichtbildervortrag: Kelowna – Kanadas Weingarten
 Kosten: 2 Euro
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23

13.30-15 Uhr
Humorvoller Nachmittag
 Kosten: 3,50 Euro
 Wer/Wo: Seniorenbegegnungsstätte Michelangelo, Räcknitzhöhe 52
 Anmeldung bis 28. August
 Telefon (03 51) 2 13 97 09
 E-Mail: michelangelo@volkssoli-dresden.de

14-16 Uhr
Vortrag: „Einsteigen bitte – öffentlicher Nahverkehr früher und heute“
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: Seniorenzentrum IMPULS, Bürgerstraße 6

14-16 Uhr
Spielerisches Gehirnjogging
 Kosten: 3,50 Euro
 Wer/Wo: Begegnungszentrum „Luise“, Braunsdorfer Straße 13
 Anmeldung: Telefon (03 51) 4 24 17 34
 E-Mail: h.wagner@asb-dresden.de

14-15 Uhr
Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung
 Wer/Wo: Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge, Trachenberger Straße 6

Donnerstag, 31. August

10.30 Uhr
Yoga-Kurs II mit Kathleen Steglich
 Kosten: 3 Euro
 Wer/Wo: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31
 Anmeldung: Telefon (03 51) 3 23 05 60
 E-Mail: mail18@awo-in-sachsen.de

Impressum

Dresdner PlusZeit

Veranstaltungskalender für das reife Semester
www.dresden.de/pluszeit

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
 Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
 Dr.-Külz-Ring 19, Postfach 12 00 20
 01001 Dresden
 Telefon (03 51) 4 88 23 90
 Telefax (03 51) 4 88 22 38
 E-Mail: presse@dresden.de

www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich),
 Sylvia Siebert,
 Katharina Lübcke, Jürgen Eckoldt
 Der Seniorenkalender erscheint jeweils in der letzten Ausgabe eines Monats im Amtsblatt.

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
 DDV MEDIA
 Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
 Telefon (03 51) 48 64 48 64
 Telefax (03 51) 48 64 29 24
 E-Mail: DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
 Dresden

Redaktionsschluss nächste PlusZeit:

9. August 2023

Wie bekomme ich eine geförderte Sozialwohnung?

Das Sozialamt beantwortet die wichtigsten Fragen zum Antrag, zum Wohnberechtigungsschein und zur Verfügbarkeit

■ Wie bekomme ich eine geförderte Sozialwohnung in Dresden?

Haushalte mit geringem Einkommen sind auf günstigen Wohnraum angewiesen. Geförderte Sozialwohnungen können eine Option sein. Voraussichtlich 132 neu errichtete Sozialwohnungen kommen dieses Jahr zur Vermietung. Doch wer bekommt so eine Wohnung und wie?

■ Wie ist der Ablauf konkret?

Um eine neu errichtete und geförderte Sozialwohnung in Dresden zu erhalten, sind die folgenden Schritte zu unternehmen:

1. Wohnberechtigungsschein (WBS) beantragen: Zunächst müssen Haushalte, die sich für eine Sozialwohnung interessieren, einen Wohnberechtigungsschein beantragen. Es gibt verschiedene Typen von Wohnberechtigungsscheinen. Für eine neue Sozialwohnung wird der Wohnberechtigungsschein „gMW“ benötigt. Dieser wird vom Sozialamt ausgestellt und bestätigt die Berechtigung zum Bezug einer geförderten Sozialwohnung. Die Abkürzung „gMW“ verweist darauf, dass die Wohnung mit Mitteln der Förderrichtlinie „gebundener Mietwohnraum“ gebaut wurde. Der Antrag kann direkt beim Sachgebiet Wohnberatung und -vermittlung des Sozialamtes oder im Bürgerbüro eingereicht werden. Dort erhält man das Formular und bekommt Informationen über die genauen Voraussetzungen und benötigten Unterlagen. Das Sachgebiet Wohnberatung und -vermittlung hat seinen Sitz an der Jungthansstraße 2, 01277 Dresden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren und beraten zum Wohnberechtigungsschein unter der Rufnummer (03 51) 4 88 49 77. Das Formular und alle Informationen können auch unter www.dresden.de/wohnberechtigungsschein heruntergeladen werden.

2. Wohnungsangebote suchen: Mit dem Wohnberechtigungsschein können Wohnungssuchende nach freien Sozialwohnungen suchen. Die aktuellen Angebote der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WiD Wohnen in Dresden sowie privater Vermieter, die geförderte Wohnungen zur Verfügung stellen, sollten regelmäßig

überprüft werden. Viele Unternehmen inserieren ihre Sozialwohnungen im Internet auf ihrer Website und großen Immobilienportalen.

3. Bewerbung: Ist eine passende Sozialwohnung gefunden, dann schnell direkt bei der Wohnungsbaugesellschaft oder dem angegebenen Vermietungsbüro bewerben. In der Regel müssen Interessenten ein Bewerbungsformular ausfüllen und Unterlagen einreichen. Das können Einkommensnachweise, der Wohnberechtigungsschein, eine Mieterselbstauskunft und weitere Dokumente sein. Alle Unterlagen müssen vollständig und aktuell sein.

4. Wartezeit: Es gibt eine hohe Nachfrage nach geförderten Sozialwohnungen, aber das Angebot ist sehr begrenzt. Daher kann es zu Wartezeiten kommen. Die Vergabe erfolgt in der Regel nach bestimmten Kriterien wie beispielsweise dem Einkommen und der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Die Wartezeit kann variieren, daher ist Geduld gefragt.

5. Alternativen prüfen: Wer dringend eine Wohnung benötigt und nicht warten kann, sollte überprüfen, ob es neben neuen Sozialwohnungen noch andere Möglichkeiten auf dem Wohnungsmarkt gibt. Das Sozialamt kann beispielsweise auch auf bezahlbare Wohnungen im Altbaubestand zurückgreifen, darunter 10.000 vertraglich gebundene Wohnungen in den Beständen der Vonovia SE.

6. Dranbleiben: Es ist ratsam, sich direkt beim Wohnungsunternehmen bzw. dessen Vermietungsbüro und ggf. beim Sozialamt über den Bearbeitungsstand und die genauen Anforderungen und Verfahren zu informieren, da sich diese von Zeit zu Zeit ändern können.

■ Warum benötige ich den Wohnberechtigungsschein „gMW“? Wer bekommt ihn?

Die neuen Sozialwohnungen sind für Wohnungssuchende, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind. Zu diesen Personen zählen insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen, Familien, alleinerziehende



Sozialer Wohnungsbau. Innenhof des 2023 fertiggestellten Gebäudes auf der Fröbelstraße. Foto: WiD

Mütter und Väter, ältere Menschen und Personen mit Behinderung. Die neuen Sozialwohnungen sind auch für Dresdnerinnen und Dresdner mit Bürgergeld oder Sozialhilfe gedacht, aber nicht nur für sie. Alle Haushalte, die keine Sozialleistung beziehen, aber ein niedriges Einkommen haben, sollen sich für eine Sozialwohnung bewerben können. Dafür benötigen sie den Wohnberechtigungsschein „gMW“.

Der Wohnberechtigungsschein Typ „gMW“ erhalten Dresdner Haushalte, wenn ihr Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet. Das gesamte Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen wird zusammengerechnet. Für alleinstehende Erwachsene beträgt die Einkommensgrenze 16.800 Euro pro Jahr; für einen Haushalt mit zwei Personen sind es 25.200 Euro pro Jahr; bei drei Personen 30.940 Euro. Für jede weitere Person im Haushalt steigt die Einkommensgrenze um 5.740 Euro. Für jedes Kind im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze zusätzlich um weitere 700 Euro. Für eine alleinerziehende Person mit einem Kind im Haushalt beträgt die Einkommensgrenze beispielsweise 25.900 Euro pro Jahr. Wer mehr verdient, bekommt keinen Wohnberechtigungsschein.

■ Welche Vorteile bietet eine neue Sozialwohnung?

Wohnungsunternehmen, die neue Sozialwohnungen bauen, bekommen eine Förderung (Förderrichtlinie gebundener Mietwohnraum/FRL gMW). Im Gegenzug verpflichtet sich der Vermieter, die Wohnung zu einem günstigeren Preis zu vermieten. Ein Teil dieser Mieten erfüllt die Angemessenheitskriterien für die Kosten der Unterkunft, die das Jobcenter und das Sozialamt übernehmen. Zudem werden die neuen Wohnungen nach den neuesten Bau- und Energieeffizienzvorschriften errichtet. Dadurch sind beispielsweise die Heizkosten wesentlich geringer als im unsanierten Altbau. Das spart bares Geld, besonders in der aktuellen Situation mit hohen Energiepreisen. Bei der Belegung der Sozialwohnungen hat das Sozialamt

ein Mitspracherecht. Dadurch können Haushalte, die schnell eine neue Wohnung benötigen, passgenau unterstützt werden. Die Wohnungssuchenden, das Sozialamt und das Wohnungsunternehmen wirken dabei eng zusammen.

■ Wie viele Sozialwohnungen gibt es in Dresden?

Insgesamt stehen dem Sozialamt 10.914 belegungsgebundene Wohnungen zur Verfügung (Stand zum Jahresende 2022), darunter 10.000 vertraglich gebundene Wohnungen in den Beständen der Vonovia SE sowie 561 gebundene, zwischen 2019 und 2022 neu errichtete Sozialwohnungen bei verschiedenen Wohnungsunternehmen. Im Jahr 2023 wird mit der Fertigstellung von bis zu 132 neu errichteten Sozialwohnungen gerechnet. Zum Jahresende 2023 wäre das ein Bestand von voraussichtlich 11.046 belegungsgebundenen Wohnungen.

■ Wie viele geförderte Wohnungen sind in Dresden aktuell in der Vermietung?

Das lässt sich nicht genau sagen. Es gibt keine zentrale Datenbank, in der jede freie und verfügbare Sozialwohnung tagaktuell verzeichnet ist. Wohnungssuchende sollten deshalb die Wohnungsangebote der lokalen Wohnungsunternehmen regelmäßig prüfen. Sie können sich außerdem im Sachgebiet Wohnberatung und -vermittlung des Sozialamtes informieren. Es kann im Rahmen seines Mitspracherechts bei der Wohnungsbelegung Wohnungsunternehmen kontaktieren.

■ Wie entwickeln sich die Mieten in Dresden?

Wohnen in Dresden wird teurer. Nicht nur die Mieten steigen – laut Mietspiegel durchschnittlich um 5,8 Prozent innerhalb der letzten beiden Jahre. Auch die kalten Betriebskosten und die Heizkosten legen zu. Die städtischen Statistiker haben einen Wohnkostenanstieg um rund zehn Prozent innerhalb von zwei Jahren ermittelt, mithin die höchste Steigerung seit 20 Jahren.

■ Wie schätzt die Stadt den Bedarf an Sozialwohnungen ein?

Ein Forschungsinstitut hat den Bedarf an Sozialwohnungen im Auftrag der Stadtverwaltung wissenschaftlich ermittelt. Demnach werden zusätzlich mindestens 10.000 und bis zu 23.000 preiswerte Wohnungen benötigt. Der Korridor ergibt sich aus der normativ festzulegenden Höhe der zumutbaren Wohnkostenbelastung. Je geringer die Dresden Haushalte durch den Wohnkostenanteil belastet werden sollen, desto mehr Sozialwohnungen müssen gebaut werden. Eine Unterscheidung nach kurzfristiger und langfristiger Bedarfsperspektive erfolgt dabei nicht. Im günstigen Wohnungsmarktsegment ist die Nachfrage und damit der Bedarf hoch. Insbesondere der steigende Zugang von bleibeberechtigten Geflüchteten und Schutzsuchenden aus der Ukraine wirkt sich deutlich aus.

www.dresden.de/wohnberechtigungsschein



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG:

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

- Unsere Leistungen:**
- Hauswirtschaft/Reinigung
 - Blumenpflege
 - Erledigung des Einkaufes
 - Wäschepflege
 - Botengänge
 - Begleitung bei Spaziergängen
 - ... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Kontaktieren Sie uns für IHR persönliches Angebot.

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann!



Telefon: 0351 897 41 0

Mail: info@top-dienstleistungen.de

Bauarbeiten auf Dresdner Sportanlagen

■ Großschachwitz: Neuer Kunstrasenplatz für Blau-Weiß Zschachwitz

Im heißen Sommer 2022 kam es deutschlandweit auf einzelnen Kunstrasen-Fußballplätzen zu Granulat-Verklumpungen, so auch in Dresden auf der Pirnaer Landstraße 267 in Großschachwitz. Inzwischen wurde das Spielfeld erneuert und ist für die 14 Mannschaften des FV Blau-Weiß Zschachwitz von den 1. Männern bis zur F-Jugend ab Juli 2023 wieder nutzbar. Die Kosten belaufen sich auf etwa 280.000 Euro, die vom Eigenbetrieb Sportstätten finanziert werden.

■ Johannstadt: Flutlicht für die Fußballerinnen vom SV Johannstadt

Große Freude bei den Mädchen- und Frauenfußballmannschaften des SV Johannstadt 90 e. V.: Ihr 2021 sanierter Fußballplatz auf der Sportstätte „Liebstädter Straße“ hat eine Flutlichtanlage bekommen. Damit können die Fußballerinnen in der dunklen Jahreszeit den Platz länger nutzen. Die sechs Flutlichtmasten sind 16 Meter hoch und mit LED-Flutern und einer Blitzschutzanlage ausgestattet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 140.000 Euro, die der Eigenbetrieb Sportstätten trägt. 2021 feierte der Verein 50 Jahre Frauenfußball und ist damit der Verein, der am längsten Mädchen- und Frauenfußball in Dresden spielt.

Gold, Silber, Bronze!

Jan Donhauser empfängt Dresdner Special-Olympics-Gewinner Dörte Leistikow und Frank Schürmann



Die Special Olympics World Games 2023 in Berlin sind Geschichte und waren ein sportliches Großereignis – auch für Dresdner Athletinnen und Athleten. Vom 17. bis 25. Juni standen die weltbesten Sportlerinnen und Sportler mit geistiger oder Mehrfach-Behinderung im Mittelpunkt. Dazu gehörten auch Dörte Leistikow

und Frank Schürmann aus Dresden. Die beiden Nominierten nahmen die gebotene Chance wahr und räumten regelrecht ab: mit jeweils drei Medaillen kehrten sie nach Dresden zurück. Dörte Leistikow brachte einen kompletten Medallensatz mit. Sie gewann im Boccia Einzel die Goldmedaille, im Teamwettbewerb die Silbermedaille

Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen:

Sportbürgermeister Jan Donhauser, Trainer Jens Schön, Dörte Leistikow und Frank Schürmann (von links). Foto: Ralf Neumann

und im Doppelwettbewerb die Bronzemedaille. Frank Schürmann erkämpfte sich im Boccia Einzel die Bronzemedaille, im Teamwettbewerb die Silbermedaille und im Doppelwettbewerb die Bronzemedaille.

Sportbürgermeister Jan Donhauser gratulierte ihnen zu dieser Siegesserie und empfing sie im Rathaus. Er sagte: „Dresden ist stolz und begeistert, dass die Landeshauptstadt Sachsens durch zwei Athleten bei den Special Olympics World Games in Berlin so erfolgreich vertreten war. Mit den Leistungen haben wir zwei weitere sympathische Vorbilder für den Dresdner Sport und dessen Vielfalt.“

Die beiden Sportler sind sich einig: „Während unserer Teilnahme haben wir viele schöne Momente erleben dürfen, zum Beispiel die Eröffnungsveranstaltung im Olympiastadion Berlin mit dem Einlauf vor 50.000 Zuschauern, die Abschlussveranstaltung am Brandenburger Tor mit Feuerwerk und natürlich den vielen sportlichen Highlights während der Special Olympics.“

Neuer, einzigartiger Funpark in Liberec!

Unter einem Dach auch Aquapark, Laser Game, Bowling und viele andere Unterhaltungsmöglichkeiten.

funpark.cz/de

Panoramafahrten mit der Bosel

VERANSTALTUNGEN



Sich einfach mal in den Sonnenuntergang schippern lassen.

Foto: Katharina Grimm

Bilzbad-Fest 2023

Im Radebeuler Bilzbad wird am Sonntag, den 22. Juli 2023, das Bilzbad-Fest gefeiert. Die Besucher erwartet ein bunter Familiennachmittag mit Ständen von lokalen Partnern, Kinderschminken und Sportkursen zum Mitmachen, wie zum Beispiel Aqua-Fitness oder dem Trampolinworkout Jumping Fitness. Das Freibad hat an diesem Tag bis 20 Uhr geöffnet. Alle weiteren Highlights des Festes sowie Beginn der Veranstaltung sind der Webseite des Bades zu entnehmen. bilzbad-radebeul.de

3. Bilz Beach Cup - Beachvolleyballturnier im Bilzbad

Am Sonntag, den 23. Juli 2023, wird um 10 Uhr der 3. Bilz Beach Cup mit einem Aufschlag in den Beachvolleyballfeldern im Bilzbad Radebeul eröffnet (Turniereröffnung 9.30 Uhr). Alle Volleyball-Begeisterten, die gemeinsam mit Freunden, Familie, Vereinskameraden oder Kollegen an einem Hobby-Freizeit-Turnier teilnehmen möchten, kämpfen mit je vier Spielerinnen und Spielern pro Team im Quattro-Mixed um den Turniersieg, einen Wanderpokal und attraktive Sachpreise. Auch Zuschauer und (Bade-)Gäste sind herzlich willkommen. Neben dem sportlichen Geschehen im Sand genießen Teilnehmende, Zuschauer und (Bade-)Gäste den sommerlichen Turniertag bei beliebigen Erfrischungen im kühlen Nass oder dem Wellenbaden im großen Wellenbecken im Bilzbad. Für das leibliche Wohl ist gesorgt bilzbad-radebeul.de

4. Kammerkonzert - La Lyra del Ciel Sonntag, 23. Juli 2023, 17 bis 18.30 Uhr

Italienische und spanische Barockmusik für Harfe und Psalter
ENSEMBLE33ZWO (Elisabeth Seitz: Psalterium, Johanna Seitz: Harfe)
Das Konzert findet im Winzersaal im Pressenhaus der Hoflößnitz statt. Einzelkarten im Vorverkauf: 20 Euro. Im Preis enthalten ist ein Glas Sekt der Hoflößnitz oder wahlweise ein alkoholfreies Getränk. Der Einlass erfolgt ab 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Eine sächsische Weinhoheit moderiert die Weinverkostung, und das Schiffspersonal kann Interessantes über Elbe, Fischerei und Region berichten. Am 6. Oktober wird das Getränk gewechselt, dann steht eine Bierfahrt mit Bierprobe und einem Braumeister auf dem Programm. Los geht's mit der ersten Weinfahrt am 28. Juli, dann bis September immer freitags, 18 Uhr, am Schiffsanleger direkt unterhalb des Meißner Burgberges.

Charterfahrten

Ob Betriebsausflug oder Geburtstagsfeier: Das Fährschiff „Bosel“ kann auch für eine persönliche Sonderfahrt gebucht werden. Fahrzeit, Fahrpreis und Fahrstrecke werden individuell vereinbart. Bis 8. Oktober diesen Jahres sind Charterfahrten aktuell nur sonnabends möglich.

Tipp für eine Sonderfahrt: Die beliebte Fahrt von Coswig nach Meißen und zurück dauert circa zwei Stunden. Imposant ist der Blick auf den Boselfelsen, ein alter Granitsteinbruch im Spaargebirge und Namensgeber des Schiffes. Eindrucksvoll auch der Blick auf den Burgberg in Meißen. Darf die Fahrt noch 30 Minuten länger dauern, gibt es auch

noch den zweiten imposanten Felsen in unmittelbarer Nähe von Meißen zu sehen, die Knorre. Der Knorrefelsen, der früher direkt in die Elbe ragte, ist berühmt. Von der „Bennokanzel“ soll Bischof Benno im 12. Jahrhundert zu den Slawen gepredigt haben. Heute befindet sich dort ein Aussichtspunkt.

Anfragen über das Online-Formular: www.schiffsfahrten-vg-meissen.de

Hinweis: Fahrten mit dem Fährschiff Bosel sind bis zu einem Pegel-Stand Dresden 85 cm möglich. Fahrzeiten können bei Niedrig- oder Hochwasser abweichen.

„Bosel“-Fahrten

vom 1. Juli bis 8. Oktober 2023:

- ▶ Linienfahrten donnerstags, freitags, sonntags und an Feiertagen
- ▶ Abendfahrten mit Weinverkostung freitags
- ▶ Charterfahrten können samstags gebucht werden.

Weitere Infos unter www.schiffsfahrten-vg-meissen.de

Das Ausflugsschiff „Bosel“ der Verkehrsgesellschaft Meißen legt wieder ab: Seit diesem Monat können Passagiere die abwechslungsreiche Landschaft des Elbtals von ihrer schönsten Seite erleben. Von Bord aus bieten sich wunderbare Blicke durch die großen Panoramafenster oder an Deck, wo selbst an heißen Tagen eine angenehme frische Brise weht.

Egal, ob sich Mitfahrende für eine Linienfahrt ab Meißen oder ab Coswig entscheiden: Der Blick auf die Weinberge und weitläufigen Elbauen punktet mit einem geradezu mediterranen Flair. Entdeckt werden wollen auch die Schlösser des ehemaligen Meißner Landadels inmitten der grünen Erhebungen des Meißner Oberlandes! Tickets können beim Zustieg gekauft werden.

Wein- und Bierfahrten

Abseits von Hektik und Stress lassen sich auf der „Bosel“ nicht nur erholsame Tagestouren, sondern auch stimmungsvolle Abende mit einem Glas Wein aus den Anbaugebieten um Meißen genießen. Die zweistündige Abendfahrt führt vorbei an schroffen Felsen, an Weinbergen und weiten Elbauen.

RK Schwimmbadbau
ING. KARL
PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL
Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de
www.karl-schwimmbad.de

Ihr Immobilienberater für
Dresden, Radebeul und Weinböhla.

ddimmo24
persönlich – kompetent – zuverlässig

Immobilie
kostenfrei
bewerten
lassen

Büro Dresden
Dresdner Straße 8
01156 Dresden
☎ 0351 – 45 258 810
✉ info@ddimmo24.de

Büro Weinböhla
Kirchplatz 6
01689 Weinböhla
☎ 035243 – 47 30 80
🏠 www.ddimmo24.de

Nachhaltiger Hausbau lohnt sich

Welche Vorteile ökologisches Bauen hat und was man dabei beachten sollte



Ein energiesparendes und nachhaltiges Eigenheim wünschen sich gerade heute viele Familien.

Foto: DJD/WeberHaus



Durch den Plusenergie-Standard erzeugen die Häuser mehr Energie, als sie verbrauchen.

Foto: DJD/WeberHaus

Klimafreundliches und nachhaltiges Bauen lohnt sich in vielerlei Hinsicht: Mit dem Einsatz von umweltfreundlichen und schadstoffarmen Materialien erschafft man ein Gebäude, das zeitgemäßen ökologischen Standards gerecht wird. Gleich-

zeitig wird das Eigenheim im Unterhalt günstiger, da Energiekosten gespart werden. Zudem steigt der Wohnkomfort. Darüber hinaus kann ein nachhaltiges Gebäude einen höheren Wiederverkaufswert erzielen.

Als CO₂-neutraler Baustoff ist Holz ausgesprochen klimafreundlich

Die hohen Anforderungen an Klimaeffizienz lassen sich gut mit Holz als Baumaterial erfüllen. Für die Fertighäuser von WeberHaus beispielsweise wird Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft genutzt. Der nachwachsende Rohstoff speichert große Mengen CO₂, gibt Sauerstoff ab und ist zudem ein hoch wärmedämmender Baustoff. Eine ökologische Gebäudehülle mit einer extra starken Holzfaserdämmplatte trägt daher zur besonderen Energieeffizienz der Fertighäuser bei. In Kombination mit Photovoltaik-Anlage, Batteriespeicher sowie Wärme- und Lüftungstechnik erhält man so ein Plusenergie-Haus, mit dem man mehr Energie erzeugt, als für Heizung und Warmwasseraufbereitung gebraucht wird. Mit einem Smarthome-System können die Bewohner zudem Stromverbraucher gezielt steuern, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Beim badischen Fertighauspezialisten sind diese Komponenten bereits im Standard enthalten.

Nachhaltigkeitszertifikat als Voraussetzung für staatliche Förderung

Auch beim Innenausbau sollten nachhaltige Materialien eingesetzt werden, die frei von gefährlichen Schadstoffen sind. Dies sorgt für ein gesünderes Wohn- und Wohlfühlklima in allen Räumen. Alle Häuser von WeberHaus etwa tragen das Zertifikat „wohnmedizinisch empfohlen“ der Gesellschaft für Wohnhygiene, Baumedizin und Innenraumtoxikologie. Die Ein- oder Zweifamilienhäuser können zusätzlich mit dem „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) zertifiziert werden, sofern gewisse Richtlinien eingehalten werden. Damit profitieren Bauherren von derzeit interessanten, staatlichen Förderungen. Zudem sollte man in den aktuell unsicheren Zeiten beim Baupartner ganz genau hinschauen. Unter www.weberhaus.de können sich Interessierte über Leistungen wie Festpreisgarantie von 18 Monaten, hochwertige Grundausstattung, Finanzierungsservice mit attraktiven Konditionen und Versicherungspaket beim Hausbau informieren. (djd)

seit 1999 **KüchenMaus GmbH**
EINBAUKÜCHEN • BAD • WOHNMÖBEL

... Ihre NEUE Küche für die ganze Familie mit:

- Klimabewussten Herstellern
- kompetenter Fach- und Stilberatung
- Planung und Montage – ganz individuell ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülenwechsel u.v.m.)

Sommer-Aktion: bei Küchenkauf kostenfreie 5-Jahres-Garantie auf NEFF-Geräte!

WO? Löbtauer Str. 67 Öffnungszeiten:
01159 Dresden Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb.
Tel. (0351) 4 96 29 61 Sa. nach Vereinbarung

Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de

Wir schenken Ihnen Zeit!

KÜCHENPLANUNG ZU HAUSE

Wir planen und realisieren Ihre Traumküche.

Für die Küchenplanung ZUHAUSE kommt einer unserer Küchenprofis bei Ihnen vorbei. Beim Termin wird das Aufmaß der Küche genommen und der Grundriss für die Planung erstellt.

Ein Vorteil ist, dass der Küchenprofi die Raumgegebenheiten und Lichtverhältnisse sieht und somit die Küchenplanung individueller gestalten kann.

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

Also schnell persönlichen Planungstermin vereinbaren – möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

Küche Aktiv® ... seit 1991



über **70x** in Deutschland

01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

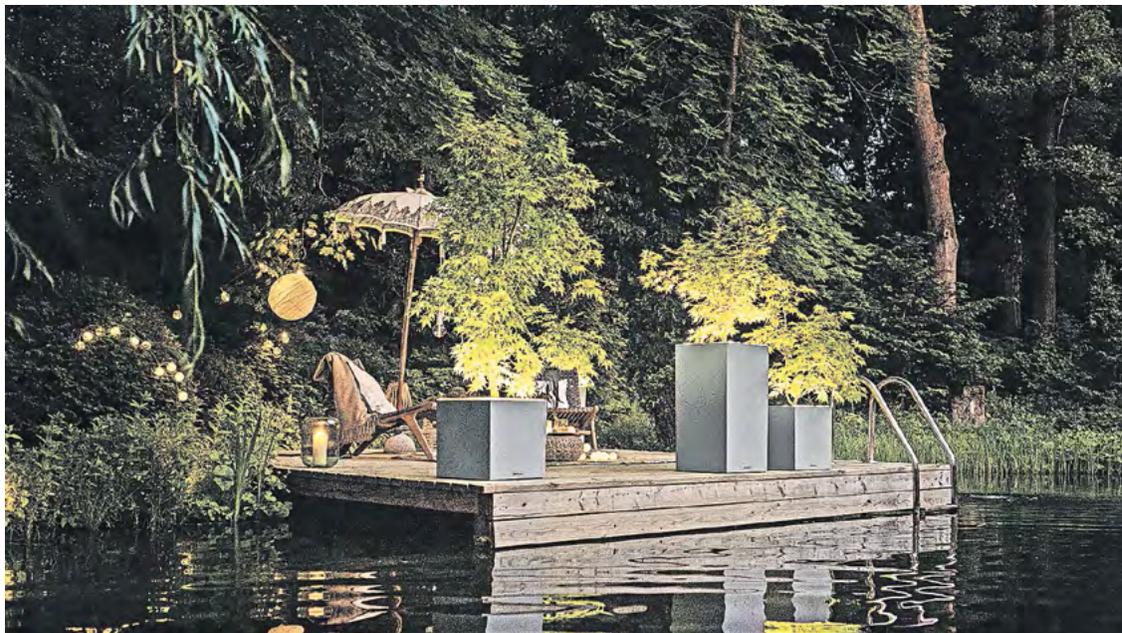
Laue Abende richtig in Szene gesetzt

Pflanzgefäße mit integrierten LED Lichtbändern illuminieren den Garten

An lauen Abenden werden Garten, Terrasse und Balkon zum Outdoor-Wohnzimmer und Treffpunkt für Familie, Nachbarn und Freunde. Es wird gegrillt, gefeiert - oder bei einem kühlen Bier oder einem Aperol Spritz einfach nur geschillt. Viele Menschen haben dann das Gefühl, gar nicht mehr in Urlaub fahren zu müssen, „Staycation“ heißt das trendige Stichwort: Man bleibt zu Hause und kommt trotzdem in Ferienstimmung.

Pflanzgefäße mit klarer Kante und eleganter LED-Beleuchtung

Als Voraussetzung für eine Wohlfühlatmosphäre sollte sich die Schönheit des Gartens nicht in der Dämmerung verstecken und die Sicht auf die Pflanzen auch mit Einbruch der Dunkelheit möglich sein. Dafür sorgt die passende Beleuchtung, die auch von Pflanzgefäßen in Szene gesetzt werden kann. Das Gefäß Canto Stone LED von Lechuza etwa setzt mit einem integrierten Lichtband ein-



Pflanzgefäße mit integrierten LED Lichtbändern sorgen für diese fantastische Abendstimmung im Garten. Wer muss da noch in Urlaub fahren?

Foto: DJD/Lechuza



Blick auf die stylishen Pflanzgefäße, deren LED Lichtband am Abend für ein außergewöhnliches stimmungsvolles Ambiente sorgen wird.

Fotos: DJD/Lechuza



Ein All-in-One-Set besteht aus Pflanzgefäß, Pflanzeinsatz mit herausnehmbaren Griffen und integriertem LED Band, Kabel sowie integriertem Bewässerungssystem.

drucksvolle Lichtakzente und lässt Blüten und Blätter stimmungsvoll von unten beleuchtet zur Geltung kommen. Mit seinen klaren Kanten und der eleganten LED-Beleuchtung im Pflanzeinsatz erzeugt das Gefäß in den Abendstunden ein angenehmes indirektes Licht, ohne zu blenden. Bei Sonnenuntergang kann per Fernbedienung das Licht angeschaltet und in vier Stufen je nach Stimmung variiert werden. Die natürliche Steinoptik der Pflanzgefäße fügt sich gut in den Garten ein. Mehr Infos und Bestellmöglichkeiten gibt es unter www.lechuza.com. Die Pflanzgefäße Canto Stone LED sind in High und Low in den Größen 30 und 40 in den Farben Quarzweiß, Steingrau und Graphitschwarz als All-in-One-Set bestehend aus Pflanzgefäß, Pflanzeinsatz mit herausnehmbaren Griffen und integriertem LED-Band, Kabel sowie integriertem Bewässerungssystem erhältlich.

Den Balkon mit Pflanzgefäßen gestalten

Praktische Pflanzgefäße können aber nicht nur den Garten illuminieren, sondern auch

den Balkon im Handumdrehen in ein stylisches Pflanzenparadies verwandeln, in dem Blumen und Grünpflanzen prächtig gedeihen und für Urlaubsfeeling sorgen. Eine authentische grüne Oase entsteht beispielsweise durch viele unterschiedliche Pflanzen, die sich auf verschiedenen Ebenen verteilen und den Balkon lebendig machen. Von größeren Gefäßen am Boden über das Balkongeländer bis hin zur kleineren Tischdeko - mit Pflanzgefäßen gibt es zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, die für einen individuellen Style und frische Ideen auf begrenztem Raum sorgen. (djd)

Auszeichnung für Pflanzgefäß mit LED-Lichtband

Das Pflanzgefäß Canto Stone LED von Lechuza mit seinem integrierten Lichtband erhielt für sein zeitloses und klares Design die renommierte Auszeichnung „Red Dot Award 2023“. Wer hat, sollte unbedingt ein Fernglas mitnehmen.

Sie brauchen eine neue Haustür?

Wir fertigen Ihr Wunschmodell an.



tischlerei & restaurationsbetriebe
SCHRAMM
GmbH

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktion
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierung
- Holzbau

Wir planen und konstruieren Ihre Möbel.
individuell ▪ klassisch ▪ Designermöbel

Restaurator im Handwerk
Ernst-Thälmann-Straße 4a
02763 Bertsdorf-Hörnitz

T 0 35 83-51 69 44
M kontakt@tischlerei-schramm.com
W www.tischlerei-schramm.com

StaroProfile
Blechdachhandel

Große Sortimentsauswahl

Trapezbleche
Dachpfannenprofile
Dach- & Fassadenbleche
Dachzubehör

☎ 035021 596640

📍 Am alten Sägewerk 6 | 01824 Königstein

🌐 <http://staroprofile.de> ✉ staroprofile@web.de



Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Mit tiefer Trauer und Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben unserer langjährigen Kollegin, Frau

Manuela Rühle
geboren am: 26. Oktober 1962
gestorben am: 2. Juli 2023

Sie war seit 1991 in der Landeshauptstadt Dresden tätig, zuletzt als Sachbearbeiterin Finanzen/Widersprüche im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Wir trauern um die ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Angelika Wabst
geboren am: 8. November 1954
gestorben am: 25. Juni 2023

Sie war 36 Jahre im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Interessenbekundung zur Etablierung von Schulsozialarbeit

Das Jugendamt Dresden bittet Träger der freien Jugendhilfe in Dresden um ihre Interessenbekundung zur Etablierung von Schulsozialarbeit an folgenden Standorten:

- 153. Grundschule Dresden am Standort Fröbelstraße 1-3, 01159 Dresden
- 39. Grundschule Dresden am Standort Schleiermacherstraße 8, 01187 Dresden
- 14. Grundschule „Im Schweizer Viertel“ am Standort Schweizer Straße 7, 01069 Dresden
- Gymnasium Dresden-Johannstadt am Standort Pfotenhauerstraße 42, 01307 Dresden

Voraussichtlicher Leistungsbeginn ist der 1. November 2023 vorbehaltlich der Aufhebung der aktuell geltenden Haushaltssperre der Landeshauptstadt Dresden. Der vollständige Aufruf steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 14. Juli 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

- Im Jugendamt sind mehrere Stellen **Sachbearbeiter Unterhaltsvorschuss (m/w/d)** ab sofort unbefristet bzw. befristet mit Option auf Entfristung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: 51230704 **Bewerbungsfrist: 24. Juli 2023**
- Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle **Hebamme/Gesundheits- und Kinderkrankenschwester als Sachbearbeiter aufsuchende frühe Gesundheits-hilfen (m/w/d)** ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Teilzeit mit 33 Stunden, Möglichkeit der Stundenreduzierung oder -aufstockung, Entgeltgruppe S 8 b Chiffre: 53230604 **Bewerbungsfrist: 24. Juli 2023**
- Im Umweltamt ist die Stelle **Projektleiter Naturschutzgroßprojekt (m/w/d)** ab 1. September 2023 befristet bis 31. August 2026 zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: 86230701 **Bewerbungsfrist: 24. Juli 2023**
- Im Umweltamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Naturschutzgroßprojekt – Ingenieur (m/w/d)** ab 1. September 2023 befristet bis 31. August 2026 zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11 Chiffre: 86230702 **Bewerbungsfrist: 24. Juli 2023**
- Im Bauaufsichtsamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Wiederkehrende Prüfung**

- **Ingenieur Hochbau/Architektur (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11 Chiffre: 63230701 **Bewerbungsfrist: 25. Juli 2023**
- Im Umweltamt ist die Stelle **Sachgebietsleiter Eingriffsausgleich und Schutzgebiete (m/w/d)** ab 1. Dezember 2023 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: 86230703 **Bewerbungsfrist: 25. Juli 2023**
- Im Sozialamt ist die Stelle **Sachgebietsleiter Wohngeldbewilligung (m/w/d)** ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 50230702 **Bewerbungsfrist: 26. Juli 2023**
- Im Jugendamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Entgeltverhandlungen (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 51230701 **Bewerbungsfrist: 26. Juli 2023**
- Im Umweltamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Wasserversorgung/Entwicklungsplanung (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: 86230704 **Bewerbungsfrist: 26. Juli 2023**
- Im Zentralen Vergabebüro ist die Stelle **Sachbearbeiter Bauvergaben (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: ZVB230701 **Bewerbungsfrist: 26. Juli 2023**
- In der Stadtkämmerei ist die Stelle **Sachbearbeiter zentrale Datenstrukturen (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 20230701 **Bewerbungsfrist: 27. Juli 2023**
- Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Zahlungsverkehr/stellvertretender Sachgebietsleiter (m/w/d)** ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: 22230603 **Bewerbungsfrist: 27. Juli 2023**
- Im Sozialamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Sozialplanung (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11 Chiffre: 50230703 **Bewerbungsfrist: 28. Juli 2023**

- Im Ordnungsamt sind mehrere Stellen **Sachbearbeiter GVD/Besondere Einsatzgruppe (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a/A 9 Chiffre: 32230603 **Bewerbungsfrist: 28. Juli 2023**
- Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle **Sachgebietsleiter Brückenplanungs- und Bausteuerung – Ingenieur (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: 66230701 **Bewerbungsfrist: 28. Juli 2023**
- Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Baustandorte Ingenieur (m/w/d)** ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11 Chiffre: 66230702 **Bewerbungsfrist: 30. Juli 2023**
- Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle **Vollstreckungsbediensteter (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6 Chiffre: 22230701 **Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023**
- Im Jugendamt ist die Stelle **Psychologe Kinder- und Jugendnotdienst (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: 51230703 **Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023**
- Im Amt für Stadtplanung und Mobilität ist die Stelle **Ingenieur Infrastrukturplanung (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12 Chiffre: 61230601 **Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023 (Verlängerung)**
- Im Zentralen Vergabebüro ist die Stelle **Sachbearbeiter Freiberufliche Leistungen (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9b Chiffre: ZVB230702 **Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023**
- Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Stabsstelle Stadtforum, ist die Stelle **Sekretär (m/w/d)** ab sofort befristet bis 31. Dezember 2025 zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5 Chiffre: GB3230701 **Bewerbungsfrist: 31. Juli 2023**
- Im Jugendamt ist die Stelle **Mitarbeiter Bürodienst (m/w/d)**

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4
Chiffre: 51230702
Bewerbungsfrist: 1. August 2023

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle
Sachbearbeiter IT-Betreuung (m/w/d)
ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 37230703
Bewerbungsfrist: 3. August 2023

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle
Sachbearbeiter elektrische Betriebsmittelprüfung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 65230701
Bewerbungsfrist: 4. August 2023

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle
Sachbearbeiter Werbeverträge/ Stadtmöblierung (m/w/d)
ab sofort befristet bis Projektende (mindestens bis zum 31. Dezember 2024) zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9c
Chiffre: 65230702
Bewerbungsfrist: 4. August 2023

■ Im Umweltamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Gewässeraufsicht Ingenieur (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 86230601
Bewerbungsfrist: 7. August 2023 (Verlängerung)
■ In der Dresdner Philharmonie im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle
Leiter Haushalt (m/w/d)
ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41230702
Bewerbungsfrist: 15. August 2023

■ Im Sozialamt ist die Stelle
Abteilungsleiter Wohnungsfürsorge/ Integration (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 50230704
Bewerbungsfrist: 16. August 2023

■ Im Stadtarchiv ist die Stelle
Sachbearbeiter Elektronisches Stadtarchiv (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 47230701
Bewerbungsfrist: 22. August 2023

■ In der Dresdner Philharmonie ist die Stelle
Orchesterwart (m/w/d)
ab 1. Oktober 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4
Chiffre: 41230701
Bewerbungsfrist: 31. August 2023

■ In der Dresdner Philharmonie ist die Stelle

Manager Digitalisierung und IT-Angelegenheiten (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 41230703
Bewerbungsfrist: 31. August 2023

■ Im Theater Junge Generation ist die Stelle
Intendant (m/w/d)
ab der Spielzeit 2025/2026 zu besetzen.
Chiffre: 412301
Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sind mehrere Stellen
Elektromonteur/Kraftfahrer (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 27230701
Bewerbungsfrist: ohne

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle
IT Application Manager SAP BI Bauinvest Control (w/m/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: EB 17 22/2023
Bewerbungsfrist: ohne

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle
Anwendungsbetreuer Archivsystem (w/m/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: EB 17 23/2023
Bewerbungsfrist: ohne

.....
bewerberportal.dresden.de 

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt



Landeshauptstadt Dresden erteilt Wasserentnahmeverbot

Kleine Bäche liegen trocken, Grundwasserstände sind zu niedrig

Sommer, Hitze - Trockenheit? Auch wenn dieses Jahr vereinzelte Schauer und Gewitter in den letzten Wochen für etwas Niederschlag sorgten, führen viele kleine Gewässer in Dresden zu wenig Wasser. Vor allem in Mai und Juni dieses Jahres gab es zu wenig Regen. Auch die naturgemäß hohe Verdunstung an heißen Sommertagen trägt dazu bei, dass es insgesamt zu trocken ist.

Daher verbietet die untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Dresden seit dem 14. Juli bis einschließlich 15. Oktober die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern im Dresdner Stadtgebiet. Da selbst mit gelegentlichen Niederschlägen keine baldige Besserung der Lage zu erwarten ist, wurde die Allgemeinverfügung ausgesprochen.

Umweltamtsleiter Wolfgang Socher sagt dazu: „An einigen Beobachtungspunkten, beispielsweise am Leubnitzbach oberhalb des Heiligen Borns, am Nautelweg Abzugsraben, an der Mündung des Nöthnitzbaches, am Ruhlandgraben und am Weidigtbach waren die Gewässer bereits trocken. Einige Regengüsse im Juni haben die Pegel lediglich nur kurz ansteigen lassen. Um zu vermeiden, dass der Naturhaushalt nachhaltig gestört wird, haben wir nun das Entnahmeverbot ausgesprochen.“

Die Grundwasserstände an den Mess-Stellen des städtischen Messnetzes liegen derzeit im Durchschnitt etwa 40 Zentimeter unter dem Monatsmittel der letzten 15 Jahre. Die Situation ist im Stadtgebiet allerdings nicht überall gleich. Während am Rand des Elbtals die Grundwasserstände etwa einen Meter unter den langjährigen Monatswerten liegen, sind es in Elbnähe Werte im Bereich des Monatsmittels. Ursache für diesen Unterschied ist die für die Grundwasserstandsentwicklung im elbnahen Bereich stabilisierende Wirkung der Elbe. Generell liegen die Grundwasserflurabstände im Elbtal bei etwa fünf bis sieben Meter unter Gelände.

Bis 15. Oktober 2023 darf nun kein Wasser mit Pumpen aus oberirdischen Gewässern entnommen werden. Gleiches gilt für Entnahmen mit Schöpfgefäßen in den kleinen städtischen Fließgewässern.

Die Inhaber einer Erlaubnis zur Wasserentnahme müssen deren Nebenbestimmungen beachten.

Werden bei Gewässerkontrollen Verstöße festgestellt, können diese als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Das Bußgeld beträgt mindestens 50 Euro.

Ausgenommen vom genannten Verbot ist die Bundeswasserstraße Elbe. Im

Moment gibt es hier auch eine Niedrigwassersituation, der Pegel Dresden ist unter 71 Zentimeter gefallen. Eine Beschränkung der Grundwasserbenutzung muss aktuell noch nicht ausgesprochen werden.

Ganz allgemein gilt nach dem Wasserhaushaltsgesetz jedoch für jeden der Grundsatz, stets sorgsam und sparsam mit dem Wasser umzugehen. Zum Gießen sollte vorzugsweise Regenwasser aufgefangen und verwendet werden. Grundsätzlich sollte das Gießen in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden erfolgen, um Verluste durch Verdunstung zu minimieren. Rasenflächen sollten generell nicht gewässert werden.

Fragen beantwortet das Umweltamt per E-Mail an umwelt.recht1@dresden.de.

Die Allgemeinverfügung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 13. Juli 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt. Die Verfügung kann zusätzlich online unter www.dresden.de/oberflaechenwasser unter Bekanntmachungen nachgelesen werden.

.....
www.dresden.de/oberflaechenwasser 



**HOFFMANN
HAUSRENTE**

Unser Haus stockt jetzt die Rente auf.

- ✓ Wohnen bleiben
- ✓ Erbe regeln
- ✓ Mehr Geld im Alter

Immer mehr Rentner verfügen trotz ihres Immobilienvermögens nicht über ausreichend finanzielle Mittel für die kleinen und großen Wünsche des Alltags. Andere möchten unkompliziert ihren Nachlass regeln.

In dieser Situation bietet Hoffmann Hausrente Unterstützung an:

Unabhängige Beratung zu allen am Markt befindlichen Immobilienrenten-Modellen und Begleitung durch den gesamten Prozess bis zur Auszahlung.

- ✓ für Immobilieneigentümer ab 63 Jahren
- ✓ diskrete Abwicklung
- ✓ höchstmögliche Einmalzahlungen
- ✓ Zeit- & lebenslange Renten
- ✓ bestmögliche Sicherheit durch erstrangige Absicherung im Grundbuch

Jetzt kostenloses Ratgeberpaket „Immobilienverrentung“ mit Rechenbeispielen anfordern oder persönlich beraten lassen!



Andreas Hoffmann



Maren Hoffmann



Sophie Nestler

☎ 0351 465 664 05

Hoffmann Hausrente Dresden

Andhoff Immobilien GmbH, Altmarkt 10b, 01067 Dresden

Verkauf mit
**Wohnungsrecht
& Einmalzahlung**

Verkauf mit
**Nießbrauchrecht
& Einmalzahlung**

Verrentung innerhalb der
Familie

Verkauf mit
Rückmiete

**Immobilien-
rente**

**Umkehr-
hypothek**

**Senioren-
kredit**

Teilverkauf

**Sicher ins
neue Zuhause**
innerhalb von 3 Jahren

Ihr Spezialist für
Immobilienverrentung
in Dresden & Umland



www.hoffmann-hausrente.de